

Ergebnis 1874. Ausgabe 12. In der Ausgabe
Wochenkreis 18. Abonnementpreis vierzehn
Pf. 25. Mar., durch die
Post ab M. 1. Deutsche
Nummern 1. Post.
Auflage: 24500 Ex.

Siehe die Meldung eines
anderen Mannes, welche
wir nicht für die Zeitung
nicht veröffentlich.

Verleger: H. Lüttichau und
Vogel in Hamburg, Berlin,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Kiel, Bremen, Berlin, Wien,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., — Dres-
den, Leipzig & Co. in
Wolfsburg, — Berlin, — Dres-
den, Leipziger, — Berlin
in Paris.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt in Dresden.

Unternehmen Berlin
Straße 10 angemessen
bis 10. Uhr. Sonntags
bis 12. Uhr. Am
Brühlschen Platz
gegenüber der
Börse einer ein
heitlichen Betriebe unter
10. Uhr. Geschäft bis
12. Uhr.

Eine Garantie für das
marktfähige Geschäft
mit den Diensten wird
nicht gegeben.

Unternehmen Berlin
Straße 10 angesessen
bis 10. Uhr. Sonntags
bis 12. Uhr. Am
Brühlschen Platz
gegenüber der
Börse einer ein
heitlichen Betriebe unter
10. Uhr. Geschäft bis
12. Uhr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Nr. 242. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 30. August 1874.

Politisches.

Der Credit offizieller und offiziöser Zeitungen ist nicht über groß; die Regierungen, die sich ihnen bedienen, wissen das selbst recht wohl, und wenn sie etwas apart Wichtiges mittheilen wollen, von dem sie wünschen, dass es gelaufen wird, so transpirieren solche Regierungen eine kleine Notiz in irgend welcher unabhängigen Blättern. Diese Notizen haben den vollen Vorzug, gleichsam als Führer dienen zu können, wie die öffentliche Meinung dies über das wohl aufnehmen werde. Ein solcher Führer steht in der Wiener Presse und heißt:

Dah die Anerkennung der auswärtigen Mächte auf die Regierung Serrano's lautet, entspricht ganz dem Sachverhalt. Die Frage der Regierungskontrolle ist in der Schwere; ihre Lösung den künftigen Kortes vorbehalten. Die Republik, welche am 11. Februar 1873 proklamiert und von den federalen Kortes am 1. Juni 1873 ankannt wurde, ist durch den Staatsstreit aufgehoben. (?) Zu einem der Manifeste, welche unter Serrano erlassen wurden, wird auffällig der interventionistische Charakter der Lage hervorgehoben. Darin findet der Titel des "Hefts der Kreuzzeitung der Republik" nichts; dieser ist selbst nur ein interventionistischer. Es war also in der That keine Republik anzuerkennen."

Das trockne Deutsch übersetzt, heißt das ungefähr: Republiken sind in den Augen der Monarchien immer etwas Störendes. Wir haben keine Republik anerkannt. Serrano ist der Plagnärmer für den sogen. Zulustmonarchen und da Don Carlos als Räuber in die Acht erklärt wurde, so könnte ja doch z. B. der Sohn Isabella's . . .

Wir können uns fernere Combinationen für etwas später aufsparen. Vorläufig geht es, dass wir die offiziellen Führer, die künftig schon mehr mäusig wie Hörner sind, bemerkt haben.

Um Puycerda töbt noch immer der Kampf und man sollte meinen, noch heute müsste sich das Los der Festung entscheiden. Nicht die flau Kriegsführung der spanischen Regierung, sondern der Heldenmuth der Frauen und Mädchen von Puycerda hält den Fall der Festung auf. Gott verhüte, dass die müsten Mordbrenner des Don Carlos in die Lage kommen, an den heldenmütigen Bewohnern des Städtchens Nachte zu nehmen.

Ein wunderliches, der ziemlich alle unabhängigen Zeitungen angeht, berichtet die R. fr. Pr. Schon der erste Journalistentag hat die Art, wie und was den Redaktionen telegraphiert wird, als auf die Dauer unhalbar bezeichnet. Eine geradezu freche Depesche versandte vorgestern das Oesterl. Tel.-Corr.-Bureau. Die R. fr. Pr. sagt:

"Unser Telegraphen-Correspondent Bertram Weine, während alle Mächte die Madrider Regierung anerkannt haben, schreibt Don Carlos mindestens als kriegerische Stadt anzuerkennen. Es sendet und heute eine Depesche aus Paris, worin es heißt: Minates, Minister des Neuen des Präsidenten, habe ein "Mündungsdecreto" an die fremden Regierungen erlassen, worin er nachzuweisen versucht, dass Serrano und seine Genossen die Meuterei seien. Wir machen unter Corresp. Bureau aufmerksam, dass die Mitteilung einer solchen Depesche an die Journale ganz unglaublich ist, und dass es sie, wenn sie ihm von carlistischer oder ultramontaner Seite in Paris zugeschrieben wird, einfach unterdeudet sein soll. Durch die Anerkennung Spaniens ist Don Carlos vollständig für einen Briganten-Held erklärt, und wir wüssten kein Beispiel, das die offiziellen Kundgebungen eines solchen Herrn sonst durch die offizielle Telegraphie verbreitet würden. Soll dies jetzt Morte werden, dann erhalten wir vielleicht nächstens den telegraphischen Auszug eines Memorandum, welches die sizilianischen Sünderhauptleute an die auswärtigen Mächte gerichtet."

Von allgemeinem Interesse ist das X. Heft der deutschen Marineverordnungen, welches ziemlich offen die Mittel und Wege zur Entfaltung unserer jungen deutschen Marine bespricht. Es heißt darunter Außerdem:

"Die bestehenden finanziellen Mittel, welche Deutschland vorläufig auf seine Seemacht nur zu verwenden hat, der verhältnismässig nur geringe Bestand an ausgebildetem Personal und technischen Arbeitskräften drängen darauf hin, ihren Wirkungsbereich zu beschränken. Nunmehr wird es das Hauptanliegen der Zeitung sein, die wichtigsten Hafensätze des Landes gegen jeden Angriff vertheidigungsfähig, gegen Bombardement und Einnahmefähig geschützt zu halten und den Handel aus und nach denselben, wenngleich in der Nähe der Küste, ungehindert zu gewahren. Nur der nach Sicherung dieses Teiles frei bleibende Teil unserer Seemacht wird zu weitergreisenden ostseitiven Operationen Verwendung finden, und das dürfte in den nächsten Jahren, angesichts der disponiblen Mittel, gegenüber einer Maschine ersten Ranges herzlich wenig sein. Es kommt uns das Richtige, erst den eigenen Körper zu stärken und zu stärken und dann erst dem Feinde auf den Rücken zu rücken. Viele haben daher in unseren Häfen durchaus Sorge nötig, welche Arbeit und Hafeneinsatz vertheilt sind; diese können gleichzeitig dazu dienen, die Gewässer, welche unsere Häfen abschließen, einzugehen und zu vertreiben. Die Dimensionen solcher Fahrzeuge dürfen daher keinen grösseren Beleg als 18-20 Fuß besitzen, und damit sind die Dimensionen, weil diese Schiffe mit dem Strom wischen sollen, gegeben. Die Torpedofahrzeuge werden mit der fortwährenden Verbesserung der Offensiv-Torpedos von Tag zu Tag an Bedeutung für uns gewinnen und damit auch ihre Zahl zunehmen müssen. Die schwimmende Artillerie auf Minenbooten verfügt bei den flachen, den seltsamen Schiffen unzugänglichen Wieren unserer Häfen und Häfen vorzüglich Dienste und würde selbst an Gewichten in der Nähe der Häfen bei ruhigem Wasser teilnehmen können. Die großen Schiffe haben im letzten Maße Veranlassung zu gerechten Beleidungen mit Hinrichtung auf ihre Bruchbarkeit zur Vertheidigung der Häfen und Häfen gegeben, so dass die Superiorität kleinerer Fahrzeuge ihnen gegenüber unter jolchen Verhältnissen kaum speziell bleibt. Beikünften wie unsrer Bauten auf jene Küstenlinie, so gewinnen wir Zeit, um bei erwünschter Vergrößerung der Offensiv-Flotte die augenblicklich in Betracht der finanziellen Lage und technischen wegen der Besammlungskosten kaum vorliegt - die bis dahin gemachten Fortschritte aus dem Gebiete des Seetaktischen zu bemühen und die noch in wilder Theorie begriffene Frage über kleinere Schlachtschiffe und ihre Gewichtung sich klären zu lassen, und sparen dadurch wahrscheinlich bedeutende Kosten. Eine besondere Angriffsflotte für fremde Küstenplätze hat Deutschland, wie man zugeben wird, vorläufig nicht nötig. Dagegen wird eine nicht geringe Zahl von Sto-

ßonderschiffen - zur Vertretung unserer Interessen in entlegenen Erdteilen - unentbehrlich sein; wir erwähnen schon, dass uns eine teilweise Vereinigung dieser beiden Schiffstypen möglich und vornehmlich erreichbar, weshalb es sich empfehlen möchte, schon in Friedenszeiten ein Abkommen mit den grössten Dampfschiff- und Gelehrten zu treffen, um auf den Bau ihrer Schiffe einen solchen Einfluss zu üben, das ihre Verwendbarkeit in Kriegszeiten mit ihren feindlichen Zwecken in den vollkommenen Einstellung gebracht wird."

In diesem Bericht fällt vor Allem der beschiedene Ton auf, den die Marinewerft im Gegenzug zu der Armeeverwaltung einschlägt. Das kann nur dienlich sein und im Allgemeinen wird man den Plänen nur zustimmen können.

Vocales und Sachliches.

— Se Maj. der König ist gestern von Rehfeld nach Pillnitz zurückgekehrt und hat gegen Mittag auf dem Exercierplatz der Cavalerie den Übungen der 1. Infanterie-Brigade angewohnt. Auf Befehl des Königs wird am 2. September bei sämtlichen Truppen des 12. Armeecorps Rasttag gehalten.

— Wie das "Dr. I." meldet, wird Se. Königl. Hoheit der Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen heute

Mittag 12 Uhr hier eintreffen und von den Adjutanten Major v.

Gesler, Mittmeister v. Normann und Premierl. v. Wöhrel begleitet sein. Die Ankunft Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg ist für heute Nachm. hier angemeldet; Se. Hoheit wird von dem Major von Gesler und dem Lieutenant v. Eggersstein begleitet sein. Ferner wird heute ebenfalls auf Einladung Sr. Maj. des Königs auch Sr. Excellenz der Generalinspektor der Artillerie, General der Cavalerie v. Podbielski nebst einem Adjutanten aus Berlin hier eintreffen, um den Übungen der Cavaleriedivision beizuwohnen, und im königl. Schloss Wohnung zu nehmen.

— Der katholische Bischof für Sachsen, Herr Formel, hat für sämtliche katholische Kirchen seines Sprengels Festglocken zum Geburtstag angeordnet und sich somit in einen exzessiven Widerspruch zu seinem Collegen in Mainz gesetzt.

— Nicht ohne Interesse ist die Darstellung des Prof. Held aus Bonn, die sich in der heutigen Sonntags-Beilage als volkswirtschaftlichen Artikel findet, wie es gekommen ist, dass sich in Sachsen gerade viele begabte Elemente unter den Arbeitern der Socialdemokratie zugewendet haben. Die Hauptschuld liegt jener Kenner der Arbeiterverhältnisse der Trügheit der bestehenden Klassen zu, die sich zu wenig um die füllige und geistige Erziehung der Arbeiter kümmern.

— Die von uns gestern kurz erwähnten beiden Schadensfeuer am Freitag Abend in der 8. Stunde haben in der unteren Mathildenstraße und am Altmarkt stattgefunden. In der Mathildenstraße war auf einem Neubau auf noch nicht ermittelte Weise, wahrscheinlich aber durch Kinder, welche dort unter Holz und Hobelspänen mit Streichholzchen gespielt haben werden, in der Baubude Feuer ausgebrochen und nicht allein erhebliche Brettervorräte, sondern auch Zimmermannshandwerkerzeug, wie man erzählt im Gesamtverluste von 800 Thlr., verbrannt. Am Altmarkt hatte ein Lehrling des Drogenrothen Rothe im Keller ätherische Öle von groben Flaschen auf kleine gezogen, die Laterne war dabei durch einen unglücklichen Zufall zerbrochen und hatte die Flammen zunächst das Öl in der großen Flasche, aus der der Lehrling gerade die kleinen Flaschen füllte, dann aber die andern Vorräte im Keller ergriffen. Der junge Mensch soll ganz ohne Schaden davon gelommen sein. Die Flammen im Keller hat man durch Justizien aller Dehnungen derselben erstickt.

— In Leipzig scheidet Herr Vicebürgermeister Stephan am 1. Oktober aus seinem Amt. Herr Advocate Dr. Georgi, seit Präsident der Stadtverordneten, ist als sein Nachfolger in Aussicht genommen.

— Die Eisenbahnhaftroute Hainichen-Rosswin ist am 28. dieses eingeweiht worden. Der Bahnhof war besetzt, der Festzug bestimmt und die Schubengilde und der Militärverein von Rosswin hatten sich in Galanturniform eingefunden.

— Die Vorarbeiten für die Bahn-Linie Liegnitz-Zittau sind Seitenst. der preußischen, österreichischen und sächsischen Regierung genehmigt.

— Meteorologische Notizen und Aneutung des Witterungsanges. Der Monat September hat in der Regel geringeres heitere Tage, da die Wasserdürbung an der Erdoberfläche bedeutend geringer, die Electricität der höheren Luftschichten schwächer und die Nächte kühler sind. Es tritt daher nicht viel Wasserdampf in die Luft ein, die Gewitterregen sind seltener und der Wasserdampf in der Luft wird meistens in der Nacht oder am Morgen durch Nebel niedergeschlagen, so dass die Tageswärme es vermag, den in der Luft noch vorhandenen Wasserdampf durchsichtig zu gestalten. Die Temperatur erniedrigt sich in der ersten Hälfte des September gewöhnlich nicht sehr, wohl aber erfolgt eine Wärmeabnahme in der zweiten Hälfte des Monats bedeutend. Im Mittel ist im Monat September die Temperatur um 3 Grad niedriger als im August. Die Erdoberfläche erwärmt sich in direkter Sonnenbestrahlung nur noch 30 bis 35 Grad. — In dieser Woche wird zunächst veränderlich Himmelsbewölkung stattfinden, hierauf wird eine stärkere Luftströmung grössere Klärung des Himmels bewirken.

— Repertoire der Königl. Hoftheater. Alstadt: Sonntag: Rienzi. Anfang 1/2 Uhr. — Montag: Ahsenbrödel. (Märchen in 6 Bildern, von Gerner.) — Dienstag: Der Barbier von Sevilla. Almariva: Dr. Rosenberg, Bartolo: Dr. Müller als Barometrius. — Mittwoch: Egmont. Anfang 1/2 Uhr. — Donnerstag: Die weiße Dame. — Freitag: Ultimo. — Sonnabend: Robert der Teufel. Neu einstudirt. Anfang 1/2 Uhr. — Neustadt: Sonntag: Die Realisten. — Dienstag: Die Lebensmüden. — Donnerstag: Ein Arzt. Penelope. Er ist nicht eisernhärtig. Darmen-

tier und Baumann: Dr. Doer als Gast. — Sonnabend: Rabale und Liebe. Ferdinand: Dr. Grube, Müller: Dr. Doer als Gäste.

— Das alberne Dichterwort: "Was dein Verstand der Verständigen sieht das ahnt in Einfalt ein kindlich Gemüth" sollte in diesen Tagen eine recht zeitgemäss Illustration erfahren. Eine den besseren Ständen angehörende Mutter ging mit ihrem noch nicht dreijährigen kleinen von Neustadt nach Alstadt. Nachdem sie die Brücke verlassen und auf das Georgentor zuschritt, sagte der Kleinkinder: "Mama, nun müssen wir wohl in das Loch hinein gehen?"

— Seit gestern passiren die von Neustadt kommenden Omnibusse nach ihren Endpunkten die Wilsdrufferstraße. Wahrscheinlich hat sich der Tract "Brüdergasse" für die Passage doch zu schmal erweisen und da die Wendung an der Löwenapotheke langsam, vorsichtig geschieht, ist nicht leicht ein Unglück zu erwarten.

— Mit dem Theaterneubau geht es nun rasch vorwärts. Die Einfahrtshallen sind bereits vom Gerüst blos gestellt, die darüber befindlichen Terrassen mit Balkustränen verschönert, fertig, über dem Zuschauerraum hofft man spätestens in 14 Tagen den ersten Dachstuhl aufzufinden und die Deckung der Bühne ic. wird man noch vor Eintritt der die Arbeit dann hindern lätern Jahreszeit bezeichnen. Es bleiben zur Fertigstellung des Museums dann nur noch der innere Ausbau übrig, welcher die längste Zeit auch nicht mehr verhindert wird, der Moment der Gründung des neuen Hauses also näher bevorsteht, als man anfänglich vermutete.

— Die Kartoffeldickeven in der Umgegend von Blasewitz-Tolkewitz veranlassen jetzt allmässlich die Gardesarmee zu grösseren Razzias, die mit geladenem Gewehr ausgeführt werden und nicht ohne Resultat bleiben dürfen.

— Ein treuer slägigen Dienstmädchen ist vorgestern Abend leider das Unglück passirt, dass sie beim Fensterputzen aus der in einer ersten Etage der Markgrafenstraße gelegenen Wohnung ihrer Herrschaft auf die Straße gefallen ist. Schmer verletzt wurde sie zuerst hinausgetragen, wo ihr der schnell herbeigerushene Arzt den ersten Verband anlegte. Dann brachte man sie vermittelst Droschke in die Diaconissen-Anstalt.

— Ein Hausbewohner auf der Altenstraße macht in diesen Tagen die unehrbare Entdeckung, dass ihm sein Keller erbrochen und um die darin befindlichen Eis- und Trinkwaren geplündert worden war. Gewisse Überbleibsel davon, die sich im Keller zerstreut hier und da vorhanden, stellten außer Zweifel, dass die Diebe noch im Keller sich über das, was sie dort gefunden, hergemacht und ein freudiges Gelage abgehalten haben müssten. Da sie hierbei fünf Gläser Wein die Hölle gebrochen, so vermutet man, dass wohl mehrere an der Plünderei beteiligt waren.

— Wie uns mitgeteilt wird, hat ein gewissenloser Familienvater, der Kunsthändler und Colporteur Claus aus Breslau, welcher sich hier und in der Umgegend aufzuhalten soll, seine Frau und zwei kleine Kinder in einem hübschen Gasthause, ohne Ihnen die nötigen Subsistenzmittel zu gewähren, zurückgelassen. Die Frau, welche durch ihre beiden kleinen Kinder, von welchen das jüngste noch nicht ein halbes Jahr alt ist, an allem Weiteren, um sich selbst zu ernähren, behindert ist, auch Niemanden weder hier, noch in ihrer Heimat befindet, der sie unterstützen könnte, ist nach uns zugegangenen Mitteilungen in der verzweifelten Lage.

— In der vorigestrichen Nacht ist in dem Geschäftslokal des Strohhalbfabrikanten Kränzel, Jacobsgasse 16, ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Der Dieb scheint mittels Nachschlüssel in das Comptoir gelangt zu sein, und hat nach Aufrütteln eines verschlossenen gewesenen Schreibpults fest ca. 300 Thlr., zumeist in Graec. zehn- und zwanzigjährigen Banknoten, außerdem aber eine goldene Sonnenette, einen Arbeitsschein und aus einer an das Comptoir stoßenden Localität auch noch 10 Stück Specketen gestohlen. Die Letzteren sind gestern früh am Morgen wieder aufgefunden worden.

— Über eine am vorläufigen Donnerstag stattgefundenen Versammlung an der bislangen Mauer, Zimmer, Steimke und Bauarbeiter wird und seitgestern berichtet: Wie Sie wissen, ist seit einer Zeit von Seiten mehrerer Treiber unter den bislangen Bauarbeitern (Mauer, Aue, Zimmer, Petrich, Zimmermann Gödder u. a.) eine Aktion gegen das Zugzügen freider Bauarbeiter und momentlich Italiener bejammert werden. Man hat in mehreren Versammlungen beklagt, einen Protest gegen die Verwendung ausländischer Arbeitskräfte an das Gesamtministerium zu richten, und war für vorigen Donnerstag wieder aufgerufen worden, auf denen Tagdeboten nach dem Wortlaut der an den Strassencafés angekündigten Plakate die bis jetzt erzielten Resultate jenes Prottests ic. sich bejammern. Die Schnellzeitung, mit welcher auf den Protest bereits Resultate erzielt worden sein sollten, klappte nicht wieder, machte neugierig und sollte deshalb auch den Saal der Centralhalle, wo jene Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wir wurden jedoch aufgefordert in unserer Hoffnung, die Anteile des Gewerkschafts-Ministeriums auf jenen Protest zu vernehmen, der Protest war noch gar nicht abgeseindet, weil man, um zu imponieren, noch eine gröbere Anzahl von Untertrüfflern sammeln wollte. Mag dies nun die Antiflüsse der Aktionen der Gewerkschaften aufgeweckt haben, so ist ein gegen die lokale Konkurrenz der Arbeit in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufgefordert in unserer Zeit bei dem unauslöschlichen Geschäft und Drängen nach Achtstundiger Verarbeitung auch nicht die geringste Hoffnung auf Erfolg haben kann und darf, zu der Verarbeitung der Versammlung stattfand, bis zu den Galerien. Wie wurden jedoch aufge

er es gewagt hatte, den mit dem Brötchen zum Unterschiffenfassmeln auf seinem Bau erschienenen Blauer Knop wieder hinaus zu decomplimentieren und an ihn ergangene Sitation nicht einmal in der Verkündigung erschien, um sich wegen seines Benehmens vor dieser heiligen Person zu verantworten, und schließlich die Einweihenden zu reicher Vertheidigung an der Geistlichkeit aufzufordern. Von den gehaltenen Borträgen und fundgegebenen Anfahnen sind einige ganz besonders demerkenswert und interessant. So auerte ein Herr Stalter, anwesend weder Blauer noch Zimmermann, ein kleiner, wohlhabender, junges Herren mit entstiegenem jüdischem Geschäftsympus und großer Jungentfernung, aber durchaus mit seinem Alters, welche er zu beklagen sich in den Vorj. gezeigt hat, fesselnden agitatorischen Rednertalent, unter Anderem: Wenn Fürsten, Offiziere und Bauspekulanten auswanderten, schnetwegen nach dem blonde, so ruft er auf Orden doch Alles vorbehalt, wenn die Arbeiter aber auswanderten, würde er nicht mehr vorbehalt. Weiter sagter er: Streit ist sehr unüblich, weil der Winter vor der Thür stehe, wenn aber eine günstige Zeit gekommen ist, würden sie, wenden man Schuh gäbe, das sie die Arbeiter aufsuchten, dieselben erst recht auswegen. Ferner nannte er Mönche und Offiziere Missgänger, von welchen die letzteren fette Güne zusammenbrachten und damit ihre fetten Bärme spülten, die Letzteren aber sich im Studienraum von Sprüchen sibten und war der Ansicht, daß, wenn diese beiden Clasen von Menschen ordentlich arbeiteten, die anderen weniger Job zu plagen drausen. Ein anderer Redner, der Blauer Knop, erklärte im Verlauf seiner Rede die seiner Zeit viel Aufsehen machende Erzählung, daß Meissner Steinträtter zum Feindschaft Champagner getrunken und Steckraten und Alal gegessen hätten, für eine Unvorsicht, die von den Bauherren zum Nachteil der Arbeiter verdorret worden sei. Die Bauherren schwiegen, fuhr er fort, bis jetzt vor Besuch der Baustelle in die Weinläden zu gehen, kamen dann voll des Weines auf den Bau und könnten nicht unterscheiden, was der Arbeiter trinkt. Noch würde dann von ihnen für Champagner, geräucherter Fisch für Alal und Wurstespeis für Steckraten gehalten.

— In den Tagen vom 29. September bis 2. October d. J. wird der zweite deutsche Seminarlehrertag in Dresden abgehalten werden, wovon an sämtlichen Seminarstellen Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs zahlreiche Einladungen ausgesandt sind. Da die Hauptstadt Sachsen schon an ihr so viele Vorzüge in Kunst und Natur vereinigt und von Seiten des Bevölkerung zuvor überzeugendste Weise der Verkündigung beiendere Vergleichungen gewährt werden sind, auch vertriebene Elternbundesredaktionen bestimmt Fabrikversammlungen gähnt angekündigt haben, so ist eine ziemlich zahlreiche Versammlung zu erwarten.

— Ein Legenschädel im l. Hoftheater ist vor einigen Wochen um ein Opernglas gekommen, welches er einem Theaterbesucher, einem jungen Mann in den zwanziger Jahren geborgt, von diesem aber nicht zurückgestellt erhalten hat.

— Eine unbekannte Bettlerin in den dreißiger Jahren, mit einer braunen Kopftüte bekleidet, die vorzugeben pflegt, daß sie einen taubstummen Sohn habe, kommt in den Verkauf, in einem Grundstück auf der Heerstraße ein Deckbett nebst Bettwäsche, S. geschildert, aus einer dortigen Bettelkammer gestohlen zu haben. Die Person hat einen Tragfond bei sich gefüllt und darin die gestohlenen Sachen unbekannt aus dem Hause herausgeschafft können.

— In den, dem Dresdner Jubiläum nunmehr wiedergegebenen, prächtigen Räumen des Lindenischen Bades findet heute ein großes Sommerfest, bestehend aus Instrumental- und Vocal-Concert und Ball statt, auf welches wir unsmeint aufmerksam machen, als der Beitrag zum Beten der Bibliothek des kleinen Arbeiter-Bildungs-Vereins bestimmt ist.

— Am 23. d. wurde in Königsberg der Kärtnerfesttag, unter Karl Wenzler, Inhaber der Kärtneria L. Karl v. Wenzler und Sohn, unter Woche der Gendarmerie und eines zahlreichen Publikums, in der Amtsgerichtsrath zur Haft gebracht, um später in das Criminalgerichtsgefängnis nach Altenburg abgeführt zu werden. Der Wund der Verhaftung steht im Zusammenhang mit der Untersuchung wider den Kärtneren Wilhelm Wenzler, am dafür, der am 15. Juni 1870 unter Wismut mehrere Tausend Thaler Raardest und unter Verdächtigung von circa 200.000 Thaler Schaden, auch nach Verhandlung großartiger Bezugsgerecht von hier entwich und am 19. d. M. in London endlich verhaftet worden ist.

— Am 27. d. wurde der aus dem Dienste des Herrn v. Jenker auf Semmichau bei Bautzen entrichte, 47 Jahre alte Dienstknabe Johann Mittach aus Hochkirch in den Gödaer Sträubern zwischen Semmichau und Göda erhängt aufgefunden. Der Leichnam war jh. in Verneigung übergegangen.

— In Schöneweide bei Leipzig hat sich der seit Juni dieses Jahres als Expedient im Gemeinde neu angestellte Carl Ferdinand Richter, aus Halle a. d. Saale gebürtig und 24 Jahre alt, am 24. August unter Minnahme von nahezu 1500 Thaler Gewinde, gelblich gefärbt, geflüchtet.

— Am 22. dieses Monats haben Frauen, welche in Klingenthal am Bach mit Waschen beschäftigt waren, vorübergehend eine Stüchen Gassenchein bemerkt und herausgeschaut. Nach ungefähriger Berechnung haben sie etwa 500 Thaler zusammen bekommen. Die Scheine waren meist in 6 bis 8 Stücken zerrissen; es hat sich aber durch polizeiliche Untersuchung herausgestellt, daß es vollkommen gültige sind und daß sonach Denningar, der diese große Summe so roh vernichtet hat, ganz eigne Motive getrieben haben müssen, wenn es nicht im Wahnsinn geschahen ist.

— Berlautbarungen im Handelsregister: Die Firma: "Blochmann und Sohn" hat Herrn Adolf Oskar Brauner Procurat ertheilt; eingetragen die Firma: "Germann John"; Inhaber: Herr Hermann Georg August John dier; die bisherige Firma: "Gedächtnis und Marloth" lautet von jetzt ab: "Agnes Gedächtnis", ausgedehnt in der älteren Wittenhaber Herr Julius Richard Marloth.

— Versteigerungen: Den 3. Sept. (Donnerstag) in den Gerichtsämtern: Olitz: Wilhelmine Schuberts Geburtsdatum ist in Tafeln, 390 Thlr.; Dresden: Emil Vogel's Geburtsdatum 29., 13.900 Thlr.; Lengsfeld: Carl Glauninger's Haus in Hofbau, 3011 Thlr.; Lehnitz: Emil Egel's Haus in Golditz, 1.123 Thlr.; Großschönau: Friedrich Kreuziger's Geburtsdatum, 12.275 Thlr.; Niedenburg: Johann Schenckler's Waldgrundstück in Laubau, 400 Thlr.; Plauen: Johann Steinbäcker's Hand und Aede, 720 Thlr.; Pulsnitz: Friedrich Heber's Hand und Heide in Großschönau, 1000 Thlr., 250 Thlr., 800 Thlr. parat.

— Cessent. Verleihung, 28. Aug. Eine Episode in einem großen Hochzeitssündenprozeß, der vor dem Schwergerichte zu Passau (Niederbayern) verhörd behandelt werden ist, kam noch vor dem Dresdner Bezirksgerichte zur Aburteilung. Louis Arnold Schulte aus dem Gauknecht Joch in Zweibrück, schied Zeidens Zeuthner, mithilfe mit seiner Tochter 1868 darüber machen, ging dann nach Teutschland, mache dort anzüglich Holzgeschäfte und wurde endlich Hotelier in Rohrbach (Arolz); sein Gattin befindet sich übrigens unter Sammelfer. Das Hauptdelikt Schulte's aber war Aufenthaltung falscher Wechsel in großartigem Maße. Er stand dabei mit einer ganzen "Schwarzen Bande" in Verbindung, unter denen sich beiderseit ein gewisser Gambele auszeichnete, der legt die große Republik jenseit des Oceans mit seiner Begrenzung befürcht. Diese Leute leiteten ebenfalls und höchstwahrscheinlich die schwarzen Geschäfte und konnten nicht mit der Welt ertragen, dienten sich und ließen auch die ersten drei, vier, ja fünf Thlr. richtig wieder ein, bis sie endlich die Sichergewordenen Dicentenreinen mit einer gebührenden Summe hineinfallen ließen. So haben auf diese Weise in Süddeutschland für 700.000 Gulden seine Wechsel kursiert, von denen für 200.000 Gulden seine Fällung vorhanden ist. Auch hier verlor die Schwarze Bande, der bei selben an die rohen schwärmerischen Dicenten etwas faulter zu verstecken war, sein Glück. Er wurde bei dem Vorsitzende Phillip Günther einen Wechsel von Preise u. Zähne in Grenoble, gezogen aus Louis Garet in Leipzig, mit einem halben Dutzend Gerei verlesen und auf 1370 Thlr. lautend, an den Mann zu bringen. Dies gelang auch nach einigen Schwierigkeiten. Raum hatte aber Schulte das Comptoir verlassen, als man Vertrag schloß und sofort an die betreffenden Blätter schrieb; das Haus erhielt natürlich zur Antwort, daß die Hinteren gar nicht bestan-

den. Trotzdem wurde wider der Wechsel durch das Haus Hamer u. Schmidt in Leipzig, an welches Schulte unter fremden Namen die betreffende Summe ausgeschrieben, eingezahlt. Schulte, welcher nicht im Gläuberverfahren Geschäft gewesen sein will, wo er sich Sammelfer genannt hat, geht zu einem Wechsel des Wechsels gefülldet zu haben, leugnet aber, daß solche "Montalepapiere" falsche Wechsel seien. Logenante Wechsel kann man nicht tatsächlich nennen. Den Wechsel habe Sammelfer verfaßt, ihn gebe die Sache gar nichts an. Gravirert gegen Schulte war, daß ihm Herr Mantelius an Gerichtsstelle nach 3 Jahren sofort wieder erkannt, daß die Schrift auf einer von ihm gedenkelosen Marie der auf dem Wechsel beständlichen, zugestandeneren von ihm berechneten, ganz genau gleich, daß man bei ihm im Hause außer 36 Geschäftsstücken noch Schriften, auf den bislangen soll bezahlt vorhanden seien. In Valken war Schulte zu 8 Jahren Justizhaus verurtheilt worden; hier erhielt er, trotz lebhafter Vertheidigung des Herrn Advokat Dr. Stein L. noch 1 Jahr Justizhaus zuverkündet. Außerdem hat Schulte wegen ähnlicher Schwierigkeiten in Österreich 2 Jahre schweren Arrest abzusitzen. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Mäster.

— Witterungs-Beobachtung am 29. August, Abends 5 U.

Barometerstand nach Otto & Wolff hier; 28. Paris, 701 - 2. Stand gestern 3. P. gekahlt. — Thermometer nach Beaumur: 17 Grad über Null. — Die Schloßthurnmühne zeigte West-Wind. Himmel klar.

— Elbhöhe in Dresden, 29. August, Mitt.: 144 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsch Reich. Von der Insel Wight aus hat die deutsche Kronprinzessin an Herrn Schuster's Witwe ein höchst herzliches Schreiben gerichtet.

Das Reichstagssitzung beabsichtigt aus Anlaß der Vergangenheit in brasilianischen Provinzen einen Berichtsbrief in Porto-Alegre anzustellen. Die Übung schwächerer Fragen des Ehrenabendes unter den deutschen Abgeordneten erfordert die Kenntnissheit eines juristisch gebildeten Vertreters des deutschen Reiches.

Den nächsten folgen die Reichstagsgesetze zusammen vorgetragen werden; zu diesem Schluß wird auch der Entwurf der Konzert-Ordnung durch den Bundesrat in nächster Zeit festgestellt werden. Es liegt im Plane, die Reichstagsgesetze nicht zu lange auszuhalten und unter allen Umständen eine Collision des Reichstags mit dem preußischen Landtag zu verhindern. Man darf daher gerade mit Rücksicht auf die Zustimmung in Aussicht genommen, den Reichstag gegen Weihnachten zu schließen und nach drei Monaten zu einer kurzen Nachsitzung im Frühjahr 1875 noch einmal einzuberufen, während der Zwischenzeit aber die Zustimmung durch eine ständige Commission vorbereitet zu lassen. Es wurde die Commission aus 30 Mitgliedern bestehen und in zwei Sectionen getheilt, deren jede 12 Mitglieder zählen würde, während 6 Mitglieder beiden Sectionen zugleich angehören und als Reitoren fungiren sollen.

Die Regierung bleibt am 2. September in dem Substaats-Termin der pommerischen Centralbank unberührig.

Der amerikanische Landsteu. Banknoten-Dollar, hat seine Melle nach Dresden, zur Überprüfung seiner Credite, bis Montag verschoben.

Die "Germania" bemerkte in einem "Sedanier" überzeugenden Artikel: "Der Herr Bischof von Mainz hat in lauten und kräftigen Worten seinen Diakonien und der ganzen Welt dankbar, warum wir Katholiken und an der Seele nicht bestreiten. Die Offiziere mögen über das Ausbleiben des Herrn Bischofs sich noch so sehr in Sorge rütteln — es bleibt dabei, daß das katholische Deutschland sein Jubiläum feiert, so lange die gegenwärtige Thürkai daueret. Die Leute, welche aus dem einen oder anderen Grunde Zeit, Geld und Lust zu einer Festlichkeit haben, müssen sich schon mit sich selbst genügen lassen. Müssen sie unterwegs von einem Platzredakteur reden: daß das katholische Drittel der Nation beteiligt sich nicht daran." Unter "Vor. u. S. Sächs." befindet sich die Anordnung des sächs. Bischofs, die freilich — an der 8 lautet.

In Dresden soll 25 der Verfassung eine Wahrheit werden: Es wird beobachtet, das Schulgeb. für sämtliche Elementarschulen (städtischen Patronat) — wahrscheinlich schon vom 1. Januar 1875 ab — aufzuheben. In Altenburg hat das Bezirkamt innerhalb weniger Tage 4 sozialdemokratische Mitgliedschaften aufzuhören. In den 18 höchsten Gemeinden Breslaus findet eine lebhafte Agitation statt gegen die Zulassung einer Katholikenseite auf dem katholischen Kirchhof am 31. August.

Die "Dortm.-Pg." berichtet am Schluss eines Programms zur Sedanfeier wie folgt: "Um der Schulbildung die Fehler des Septembris recht los und Gedächtnis einzuräumen, soll jedem Klasse noch bestätiger Fehler ein großer Kreisel überreicht werden."

Österreich. Mögl. hier sind seine ungarnischen Freunde das Erheben eines Manifests anstrengend, während die inneren Verhältnisse Ungarns, die Partizipationsfrage und die Finanzwirtschaft deutlich behandelt werden.

Frankreich. Zwischen dem General von Wimpfen und Paul de Gassagnac schwelt schon seit einiger Zeit eine heftige Feindschaft über die Rolle, welche der letztere am Tage von Sedan gespielt habe. Seit hat der General gegen den Redakteur des "Paris" einen Verleumdungsprozeß angestrengt und so wird diese historische Frage vor die Gerichte, allerdings vor die französischen Gerichte gestellt. Der Warrer von Aix, wo Mac Mahon vor einigen Tagen die Messe gelesen hat, stellt Medallien aus, die so vorzüglich sind wie möglich. Diese Medallien haben die Form eines Kreuzes mit einem Mittelstück, welches den Baudenzen & trägt; die Flügel des Kreuzes aber tragen die Silben RE. PA. LU. LE. Die Lösung dieses Buchstabenwappens ist leicht, die Silben bilden mit dem Buchstaben der Messe die Worte: Rex. Pax. Lux. Lex. Der Rex heißt V. bringt Pax den Lumen, Lux das Licht und Lex das Gesetz.

Schweiz. Grafiker Eugenie hat mit ihrem Sohne einen Ausflug nach Biel/Bienne gemacht.

Spanien. Die neuesten Verkäufe aus der spanischen Hauptstadt laufen der liberalen Sache günstiger, insbesondere soll die Ausfuhr überall im Lande viel leichter, als man erwartet hatte, von Statten gegangen und nunmehr in bestiegender Weise dient.

Der Karlskirchener Saballs hat übermal 87 Zollbeamte der Alfonsoana erstickt lassen. — Von Seiten der Regierung werden alle Gerichte über eine bevorstehende Ministerkrise als unbedeutend bezeichnet.

Don Alfonso ist in die Stadt Alcanz (Provinz Teruel) eingezogen.

Niederland. In St. Petersburg hat die Vermählung des Großfürsten Wladimir mit der Herzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin stattgefunden.

England. In den katholischen Adelskreisen England ist man augenblicklich bemüht, Unterredungen zu einer Sympathie-vereinte für die katholischen Freudenmänner zu hameln, welche wegen Bekämpfung des Gerichts in Würzburg höchst verhöhnt worden sind. Die Frei. geht von der vertheidigten Marquise von Rohan aus: "Du holtest England freue dich!"

Bentleton.

+ Zur Gottesfeier am 29. August voten sowohl das K. Hoftheater wie das Residenztheater sehr dankbarweise. In letzterem spielte hr. Bottch zum ersten Male den "Herrn von Bentleton" die Darstellung dieses Characters entwirkt dem Meister des genannten Altersstiles ganz verständig. Groß und feuer sind Eigenschaften, die er in seinem Plane besitzt und hier in glänzender Weise verwirklichten kann. Nur schien er uns, als er hr. Bottch hin und wieder in einen pathetischen Ton versetzte, der dem "Schlachten" — man kann schon sagen etwas plumper Ritter nicht recht zu Gesicht stand. Wie in jeder Scene, in jedem Worte dieses durch und durch deutslichen Stadts die Märtirialkeit mit seltener Ehrerbietung festgestellt ist, so ist sie auch in der Gestalt des Herrn verkörper und sie zu wahren ist die Hauptaufgabe des Dichters. Die im Ueblichen häuslichen Kleidung handelt der Dichter zu verschieden.

Weilen dieses Frey. Erfreulich war, daß Herr Löbe bei den Rathäusern nicht carrierte, sondern ein ganz lebhaftes Konterfei welscher Rathäuser gab. Auch hr. Theissen war neu als Marie. Es blieb an ihrer Darstellung nichts weiter zu wünschen übrig als — Wärme! Die übrigen Leistungen der Herren Dettinger, Jaffe, Markt u. i. w. und der hr. Ulrich und Berg sind als vorzüglich bekannt. Das Haus war fast beladen und eitelreich mußte die zahlreiche Anwesenheit der Zuschauer aus allen unten belegten Räumenhalten aufweisen. Weder ein Wagnis zur Aufzähler Käffchen's Stütze bei der verdeckten Breiten! — Im Kelleraufzählerbetrater hatte man weniger bekannte Städte Göthe's beworben. Auch nicht, wie wir wohl gelegentlich wünschten, den Japmarkt zu Blumenthalen, aber doch "die Geißwölter" und "die Faune des Verließigen". Gestern Städte, ganzlich undramatisch ohne Handlung komponirt, ward, nach einem Basteau'schen Gemälde vollendet, geschmackvoll inszenirt, reizend gepleitet, namentlich durch den Berndt der Frau Bauer. — R. in L. g. welche die Hauptrolle gespielt-Alberthaus spielt und die schwierigen Reiche mestert und fletscht vortrug. Die übrigen Theilhaber an dem Schauspielchen — welches den gewagten Schlag steht: ein Kugel ohne Ende hätte niemals das Vermögen zu sagen — waren Art. Wendberg, die an Gewandheit, aber nicht an schöner Erfindung hinter Frau Bauer zurückblieb. Dr. Dunkel und Herr Schön. Von seinem Kunstgeschmack zeigte die Belebung des Schubertischen Vieles "der Petermann" (Nr. 24 der Winterzeit) als Langmelodie während des Schauspiels. —

Die "Geißwölter" gaben Dr. Klein an und Frau Dr. Müller. Den Freund Gabriele in sich richtig deuchtet Dr. Bauer. Dr. Klein an sie stellt den Charakter, sein empfundenes, sinnig wohlbunterstützt durch den persönlichen Klang des Organs. Frau Dr. Müller übertraf übertraf durch ihr naives Talent in ihrer "Marianne". Jetzt sieht man, daß sie ihre Natur überwinden muss, um diesen Courtletton zu treffen. Über die Leistung war sprappig, feinfühl, höchst anmutig, der Beifall war enthusiastisch. Versäumte kein Kunstschmaus dieses Städte. Der Abend schloß mit Rosedore's "Elias Krumm" — eine namentlich in der Stadt hochgelungene Charakteristik Herrn Keem an und, ergänzt unterstüttet von Gen. Alexander. Bei passender Gelegenheit kommen wir auf dies trefflich gespielte Lustspiel zurück.

+ hr. Ebdler vom lgl. Hoftheater in Wiesbaden — bei anständig geborene Dresdner — bat die Herren hier verdeckt und geht nun wieder an den Rhein. Sie ludet jetzt Schumann's "Genoveva." Diese Oper des unsterblichen Tondichters ist in Wiesbaden nun schon zweimal mit vollstem Erfolg gegeben worden. Wohl möglich, daß in unsern Tagen gerade Dresden das Werk auf's Ehrenvolle herausbringen könnte. Nach der "Genoveva" kommt auch "Tristan und Isolde" in Wiesbaden zur Aufführung.

+ Morgen, Montag, Abend hat im Sommertheater Herr Phädrus sehr Beweg. Er hat sich ein frischer sehr beliebtes Drama von C. v. Holtei gewählt: Hans Flügel, oder: Die Perlensäur. Das Stück wird bei guter Darstellung sehr erfreulich. Heute Abend schleift das Theater die Sonntagsvorstellungen, denn nur noch diese Woche wird gespielt. Zugleich werden heute Abend die "hundert Jungfrauen" zum letzten Male wiederholt; die neue Operette ist allen Freunden wert, zu empfehlen.

+ Am 1. October findet in unserer Jubiläumszeit ein Jubiläum statt, das in Blusitkreis viel Anteilnahme finden dürfte. Herr Hofkapellmeister Dr. G. Bleich feiert den 40. Jahrestag seiner Installation als Dirigent; er dirigirte vor 40 Jahren in Düsseldorf Marzsch's "Templer". In der gleichen Künstlerschaft wird der Tag solchen beginnen werden.

+ Die Admirafragde Capitolin, ein im schauspielerischen Effect fast an Coriolan heranziehendes Stück, dat in wenigen Tagen die Künstlerschaft-Dresden für sich eingenommen. Die vielen Radierungen nach dem Verfasser betreffend, haben wir uns erste Meinung zu corrigieren. Der Verfasser schreibt nicht unbestimmt, sondern heißt in der That Max Meyer. Sowohl der Verfasser wie auf dem Titel des völlig unbekannten jungen Autors erkennbar ist, heißt Herr Meyer in Bad Elster und wird, wie er uns mitteilt, nicht nach Dresden kommen.

Vermischtes. * Kritzmöglich. Aus folgenden 18 Silben sind 7 Worte zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines hochberühmten Mannes und die Endbuchstaben ebenen Namen eines hochberühmten Mannes sind die Endbuchstaben, ebenso von oben nach unten gelesen, den Namen eines durch Erstere erst berühmt gewordenen Mannes ergeben. Hatte Zögterer seine ersten 3 Silben an der Hand gehabt, so würde er des Erstern erste Silbe nicht in die Hand bekommen haben. Die Silben lauten: da, te, land, mel, mar, vo, tel, rat, t, fer, sa, me, ne, fer, lä, dyl, ie, au. — Die zu findenden Worte sind: 1) Eine Stadt in der Schweiz, 2) eine der ältesten Städte in Deutschland, 3) Hauptstadt des Obduktions, 4) eine der neuen Münzen, 5) ein für den Schiffer unentbehrliches Werkzeug, 6) ein hässliches Thier, 7) ein geflügeltes Insekt.

Ein großer gelber Fleischerhund, auf dem Namen Max hörend, ist gestern von meiner Wohnung entlaufen. Wilhelm Richter, Fleischer, Friedewitz.

Eine Kanarienvogel, am Sonnabend Vormittag Maschinenstraße 27, 1. Etage entlaufen. Werderden erhält eine gute Belohnung.

Von Frauenschuh zu Dresden erledigt sich die Schwesternstelle für Krankenpflege im Pensionat. Jungfrauen aus den gebildeten Ständen, welche von dem Wunsche beeindruckt sind, einen beiwohnenden Lebensraum zu errichten und in späteren Lebensjahren durch gesicherte Einkommen gebunden zu sein, wollen etwaige Anträge mit Angabe ihrer Verhältnisse und Beleidigung erwerben. Jenseits an das Directorium des Frauenhauses zu Dresden unter der Ägide der Frau v. Wagner, Dresden-Plessnitz, Glacisstraße Nr. 11, 1. gelangen lassen. Verbindung ist, daß das 45. Lebensjahr nicht überschritten ist, das schon Kenntnisse und Erfahrungen in der Krankenpflege gesammelt sind und daß sich die Bewerberin durch gute Gewandtheit, höhere Gemüthheit und liebenswerten Sinn zu dem erzielbaren Berufe qualifiziert.

Dresden, am 28. August 1874.
Das Directorium
des Vereins zum Frauen-
schuh.

**Zwickau-Lengen-
feld-Falkensteiner
Eisenbahn.**

v. Accord.

**Mehrere Hundert
Mann Erd- und
Felsen-Arbeiter**

werden zum dauernden Eintritt bei hoher Lohn und ausdauernder Winterarbeit gesucht.

Bauhann und Dietrich.
Hotel Wagner, Zwickau.

**Arbeiter-
Gesuch.**

Einige tüchtige Schmiede, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

Ein junger Mann, welcher in der Tuch-, Webwaren- u. Posamenten-Branche vollständig kein ist, wird zur selbstständigen Leitung eines Geschäftes bei gutem Gehalt und Rentenrechte gesucht. Offerten sub J. E. 9532 beider Rudolf Mosse in Berlin S. W.

Gesucht wird ein tüchtiger

Schneidermeister,

welcher die Anfertigung neuer Kleider und nebenbei das Ausvesten zu bewegen hat. Derselbe ist bei gutem Gehalt sofort zu erwünschen.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

Ein junger Mann, welcher in der Tuch-, Webwaren- u. Posamenten-Branche vollständig kein ist, wird zur selbstständigen Leitung eines Geschäftes bei gutem Gehalt und Rentenrechte gesucht. Offerten sub J. E. 9532 beider Rudolf Mosse in Berlin S. W.

Gesucht wird ein tüchtiger

Schneidermeister,

welcher die Anfertigung neuer Kleider und nebenbei das Ausvesten zu bewegen hat. Derselbe ist bei gutem Gehalt sofort zu erwünschen.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

**Eine Putz-
macherin**, welche unter dem Hammer zu schwören verneinen, mehrere

tüchtige Lackirer

finden dauernde und lohnende

Arbeit in der

Saxonia,
Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarfssfabrik Radeberg.

Bier-Consum-Genossenschaft „Concurrenzia“, eingetragene Genossenschaft in Dresden.
Entsorge der in der Generalversammlung am 28. Juli s. nach § 12 der Statuten stattgehabten Wahlen hat sich die Verwaltung wie folgt constituiert:

Vorstand:
Herr Carl Adolph Fischer, Vorsitzender.
Carl August Schöne, Stellvertreter.
E. Paul Schneider, Kassier.
Aufsichtsrath:
Herr Christian Wagner, Schriftführer.
Aug. Friedrich Kästner,
Johann Mark,
Christof Gottfried Dietmann,
Christ. Heinrich Carl Klobé,
F. Eduard König,

sämtlich in Dresden wohnhaft.
Solches wird in Gemahheit § 14 der Statuten zum Beweise der Legitimation hierdurch bestimmt gemacht.

Dresden, den 28. August 1874.

Bier-Consum-Genossenschaft Concurrenzia
eingetragene Genossenschaft.

Carl Fischer, Christian Wagner,
Vorsitzender. Schriftführer.

Die Dampfkessel-Fabrik
von
Joseph Prégardien in Pirna

fertigt Dampfkessel, Wasserkessels, Bottiche, Kühlkästen, Brandpianos, Gajometer, Wagenfassen, überbaute alle in diese Branche eingeschlagenen Arbeiten, Herren alle Sorten Geldänder in kleinen und überbaute alle Eisenarbeiten. Bei Dampfkesseln wird für 2 Jahre Garantie geleistet. Reparaturen werden prompt und bestens ausgeführt. Preise billigst. (II. 33874a.)

Aufträge werden im „Weizen Hof“ entgegen- genommen.

Auction. Montag, den 31. August, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt große Brüdergasse 27 wegen Veränderung einer gut erhaltenen

Mobiliar-Einrichtung

von Nussbaum, Mahagoni etc., wobei: eine vollständige geschmückte Speisezimmer-Einrichtung, 1 antikes Nussbaum-Schreibtisch mit Aufzug, eine Salongarnitur in rothbraunem Polsterbezug, 1 Canuette und 2 Fauteuils in Alpstezeug, Sophas, Canauetten, Chaiselongue, Schlafsofa, Polster-, Rohr- u. Wiener Stühle, Kissen, Sophas, Stühlen, Tische, Teppiche, Fußstühle, Holzenträger, Tassen mit Federmatratzen, einige Wirtschaftsbücher, sowie 18 Stücke spielend, 18 Stücke geschwungen, 18 Stücke wiedergewandert. Max Neher, Auctionator und Taxator, zur Versteigerung.

Baum & Comp.
5 Moritzstrasse 5,
empfehlen moderne
Locken-, Flechten- und Puffen-Chignons
ohne jede Unterlage, nur von Haar, zu billigen Preisen.
Umarbeitung wird schnell und billig ausgeführt.

Lamas,
karriert, gestreift, gesäumt, brochiert, glatt, in grösster Auswahl, alte Elle von 9 Mgr. an, im
Bazar, Schreibergasse 1 a. I.

Zur Erinnerung an Sedan.
Napoleon auf bei Wasser und Brod auf Wilhelmshöhe, dargestellt und meisterhaft ausgeführt auf Manschettenknöpfen, das Paar zu 5 Mgr. Nur allein zu haben
in der Galanteriewaren-Handlung von

F. G. Petermann, Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.
Auction. Dienstag, den 1. September, Vormittag von 10 Uhr an, sollen
Königsgasse Nr. 3, 1. Etage,
Nachlass- und Pfandjachen,

alte: Möbel, Kleidung, Wäsche, Bettwesen, 3 grosse kupferne Kessel, 50 Flaschen Rotwein, 1 Mindeiwagen, 10,000 Stk. Zigarren versteigert werden. W. Schulze, Bez. Gerichts-Auctionator.

Bad Tharandt

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. med. Bichayn hier liegenden **Stahlquellen**, **Nietzennadeln**, **Moorschlamme** und einfachen **Wasserbäder** nebst **Douchen**. Zur Badeoel selbst gute **Schäumung** u. zahlreiche **Wohnungen**, auf welche **Vorausbestellungen** entgegenommen.

H. Nestler.

A. Bachstein,
approb. Arzt, Wundarzt und Geburshilfeselzer,
Wilhelmsstrasse 9 III. (II. 32039 a.)

Chirurgische Klinik: Mittwoch 12 bis 3 Uhr.

Reinste und billige **Operatessen**.

J. A. C. Fischer's rühmlich bekannte

Marinirle Ostsee-Helf-Heringe,

frisch, nicht eingefroren, mariniert, in noch von seinem Anderen zuverlässeter **Pflanzester**

Sauce, in Blechdosen von 4 Liter, ca. 4-50 Stk. enthaltend verpackt, jahrelang dauerhaft, verhindert gegen baar 2 Thlr. nach allen Orten Deutschlands gegen Entsendung von 2 Thlr. 5 Mgr. franco.

Wiederverkäufern Robart, General-Depot L. Baender. Berlin, Lindenallee 12. **Bestellungen** l. d. Hersteller
pr. September a. e. sofort erbeten.

Sophia, Bettstellen mit Matratzen sind einzeln, man billigt. **Strümpfe** werden gestrickt und tragen laut man billigt. **Gallerie** Nr. 12, Oliva-Allee 17b, pett. 3. Etage.

Ein großes Lehr-Institut mit Pensionat,
sehr rentabel, ist preiswürdig zu verkaufen. Nähe unter J. B. 734 durch das **Annoncen-Bureau der Jaeger'schen Buchhandlung** in Frankfurt a. M.

Eine große Windmühle

in guter Lage, mit 1 französischen und 1 deutschem Wohnraum, Einzel- und Doppelställen etc. im besten Zustand, neu vergerichtet, Wohnhaus und Scheune (ziemlich neu) und über 17 Schafe, Feld und Wiese, ist für 4500 Thaler zu verkaufen und es ist nur eine kleinere Anzahlung nötig. Das übrige Kaufgeld kann lange stehen bleiben. Das Grundstück eignet sich z. Bäckerei, auch kann es geweiht werden.

Pläne ausführlich erhältlich

Ludwig Lange

in Glauchau, Neugasse 10.

Ein kleines Familienhaus,

zwischen grösseren Häusern gelegen und selbst von häuslichen Gärten und Hirschen umgeben, soll Familienverhältnisse halber verkaufen werden; dasselbe enthält im Parterre ein großes Wohnzimmer nebst Schlafräume, Küche und separaten Städten, Keller, Wohnhaus und gutes Trinkwasser vorhanden, eine Treppe hoch ein kleineres Logis und schöne Räume, auf diesem Grundstück befindet sich noch ein Nebengebäude, geräumiges Parterre und massive Remise enthalten. Die Gebäude sind massiv und nicht auf Speculation erbaut. Das Grundstück liegt fast unmittelbar am Stadtwehrbilde Dresden, nahe der Petersbahn und bietet eine sehr schöne Aussicht. Preis 5200 Thlr. Unterhändler verbeten. Nähe unter A. B.

1000 franco Postamtamt Dresden.

Reelles

Heirathsgejuch.

Ein Wittwer in der Jahren,

Walter von 4 gut erzogenen Kindern, Inhaber einer in gutem Betrieb stehenden Fabrik in einer

größeren Provinzialstadt Sachsen, sucht baldigst eine liebevolle Mutter und Hausfrau, welche in jedem Hinsicht, seines Wohlstandes und möglichst ein Vermögen von 1500-2000 Thlr. besitzt. Unterhändler verbeten. Nähe unter A. B.

1000 franco Postamtamt Dresden.

Reelles

Heirathsgejuch.

Ein Wittwer in den Jahren,

Walter von 4 gut erzogenen Kindern, Inhaber einer in gutem

Betrieb stehenden Fabrik in einer

größeren Provinzialstadt Sachsen, sucht baldigst eine liebevolle Mutter und Hausfrau, welche in jedem Hinsicht, seines Wohlstandes und möglichst ein Vermögen von 1500-2000 Thlr. besitzt. Unterhändler verbeten. Nähe unter A. B.

1000 franco Postamtamt Dresden.

Reelles

Heirathsgejuch.

Ein Wittwer in den Jahren,

Walter von 4 gut erzogenen Kindern, Inhaber einer in gutem

Betrieb stehenden Fabrik in einer

größeren Provinzialstadt Sachsen, sucht baldigst eine liebevolle Mutter und Hausfrau, welche in jedem Hinsicht, seines Wohlstandes und möglichst ein Vermögen von 1500-2000 Thlr. besitzt. Unterhändler verbeten. Nähe unter A. B.

1000 franco Postamtamt Dresden.

Reelles

Heirathsgejuch.

Meine ganzlich glückliche, sicher

verdiente **Hühneraugen-Salbe** à 10 und 20 Mgr. ferner:

gegen **Zujschweiss**

mein **Eau pour pieds**, ge-

prüft und empfohlen vom Prof.

Dr. Beck in Leipzig, verhüttet

das Waudgehen, stark die An-

schaut und benimmt den alten

Schweizerhaufen, leicht anwend-

bar. 1 Flas. 20 Mgr. Mit

Postsendung 2½ Mgr. mehr.

Zu haben in Dresden bei

Herrn Spalholz und Bleu,

in Chemnitz bei Herrn Apothec-

er 26. Bleu.

Ein prachtvoller

Stutz-Flügel

ganz neu, Oberspreizen und Eisen-

platten, amerikan. Nussbaum,

kleinst Bacon, vorsatz. Von der

340 Thlr. getötet, ist Umstand

halber zu sehr solidem Preis

zum Verkauf übergehen werden.

Blau, an der Zweigk. Garten

Mr. 3, part. Unfd.

Bon den so beliebt gewordenen

englischen

Strumpf-

Bändern

sind zu bekannten billigen Prei-

sen in Posamentegeschäft

8 a. Wallstraße 8 a. bei Hein-

rich Barth wiederum eine neue

Sendung eingetroffen, und sind

damit zur bevorstehenden Se-

zonderer **Fahnenquisten**

in allen Größen Blätter zu haben.

Ein schönes

Galfwerk-

Etablissement

des fach. Erzeugers, an zwei

verschiedenen Straßen und in

den nächsten Häusern ver-

trieben. Der Preis ist

billig und die Qualität

ist sehr gut. Wer

den Preis nicht will,

so kann er den Preis

billiger machen.

Ein schönes

Galfwerk-

Etablissement

des fach. Erzeugers, an zwei

verschiedenen Straßen und in

den nächsten Häusern ver-

trieben. Der Preis ist

billig und die Qualität

ist sehr gut. Wer

den Preis nicht will,

so kann er den Preis

billiger machen.

Ein schönes

Galfwerk-

Etablissement

des fach. Erzeugers, an zwei

verschiedenen Straßen und in

den nächsten Häusern ver-

trieben. Der Preis ist

billig und die Qualität

ist sehr gut. Wer

den Preis nicht will,

so kann er den Preis

billiger machen.

Ein schönes

Galfwerk-

Otto Schmidt,
Umbaumeister,
Clara Schmidt,
geb. Weidner,
empfiehlt sich als Neubauarchitekt.
Oppoleiswalde, d. 25. Aug. 74.

für die vielen Beweise lieber
voller Belebung bei dem uns
verlorenen so schweren Verlust
meiner lieben Gattin u. Kinder
sagen allen ihren innigsten Dank.

Friedrich Lange nebst Sohn.

Öffentlicher Dank.

Geimeinfest von dem Grabe
meines beigesetzten untergegangenen
Gatten, Herrn Christian Engelhard Gläser,
drängt es mich, allen Deinen
meinen tiefschätzlichen Dank
für den so schweren Stunden so
liebend und treulich zur Seite
gestanden. Herzlichster Dank dem
Herrn Pastor Glaus für die
erhebenden trostenden Worte
am Grabe. Herzlichster Dank
allen Herren Collegen u. Freunden
für die vielen schönen Ge-
schäfte und Blumengeschenke, mit
denen sie den Erntedankfesten ver-
eben, wie für die zahlreiche Be-
gäste, zu denen leipziger Ruhe-
stätte. Ausdrücklichster Dank für
alle Beweise lieber Voller Belebung.

Edige Gott Sie alle vor ähn-
lichen Schicksalsfällen gnädig
bewahren.

Dresden, 28. August 1874.

Die liebendste trauernde
Witwe Bertha Emilie Glas-
ser geb. Kotte nebst Kindern.

Dank.
Zurückgelebt vom Grabe un-
serer guten unvergleichlichen Mu-
tter, Groß- u. Schwägermutter, Wilhelmine bzw. Gärtnerei, sagen wir allen Freunden und
Familienmitgliedern und die zahlreiche
Begleitung zu ihrer letzten Ruhe-
stätte unserer angestammten Famili-
e. Herrn Vorleser aus Nieder-
werbis und dem heren Gans-
tor aus Leisnig für die ehr-
würdigen Gehänge im Sarge und am
Grabe, auch dem Herrn Diaco-
nus für die treusten Worte
am Grabe, sagen wir nochmalo-
den innigsten Dank.
Die trauernden hinterlassen
Görbig, Stokhoff u. Hauckig.

Private Besprechungen.
Militair-Verein
Saxonia.
Sedanfeier
den 2. Septbr. 1874.

Concert
und Ballmusik
im Diana-Garten
und Saal,

mit brillanter Bekleidung,
ausgezeichnet
von 2. Meisterspielen.
Gingang 10 Uhr u. Dianastraße,
Anfang des Concerts 6 Uhr,
der Saal nach 8 Uhr.
Eintritt im Saal 1. Zoll-Mit.

Eintrittsstätten sind bei Kauf-
stücken, bei Herren Restaurant-
Gärtner und an der Kasse
zu entnehmen.

Bartels, Berlin.
Eichblauer, Po-
ste-
feuer- u. Kartenspielen-
Arbeiter-Gehälften
lader höchst reizend an zu-

Gesammtzeitung
Montag, den 21. d. J., in der
Aula der Universität, Mittwoch, 2. I. Abends
8 Uhr, im Saal der Universität.

Zugangspreis: Gründungs-
 eines Vereins zum zweiten
Jahrschein einer Fortsetzung einer
gewisse Monatszahl obiger
Zeitung.

Allgemein, Sänger-Verein.
Die Kosten zur Sedanfeier
und den Mittag am bei den
Vorlesern der Gesangvereine in
Leipzig zu nehmen.

Unterstützungs-Verein
der Marktmeister.

Montag, den 8. September
im Saale der Centralhalle
Concert mit literarischen
Vorträgen. Anfang 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Ballzeit a 21/2 Uhr. An der
Gasse 3 Uhr. Und bei allen Ver-
waltungsstätten, bei Herrn
Dötsch, Centralhalle, sowie
bei Frau Müller, Centralstraße
28, zu entnehmen.

In diesen unten erfuhr-
baren Veranlagungen lässt Mit-
glieder, Freunde und Männer des
Vereins hoffentlich ein. D. B.

Dresdner
Tornerschaft.

Die Turner Dresden fordert
zu recht zahlreicher Vertheilung
am Festtag des 2. September
bereits die Tore Bischku.

NB. Sammelplatz ist 6 Uhr
auf dem Theaterplatz, zwischen
der Bildergalerie und dem Thea-
ter-Neubau.

Berlin Gewerbetreibender Dressdens.

Morgen Abend **Wander-
versammlung**, „Boule-
vard“, an der Kreuzstraße 7.
Bei ungünstiger Witterung im
Saale. **Der Vorstand.**

Schuhmacher-Innung.
Die Mitglieder werden zu dem
am 2. September um 7 Uhr
nachdrücklich eingeladen,
sich recht zahlreich zu den
heiligen Abgang punct 6 Uhr
von Innungshause.

Die Verwaltung.

Militär-Verein Sedan.

Sedan-Feier.

Mittwoch, den 2. September
d. J. Feierlich in den Räumen
des Hotel Magazin zu den zwei
schwarzen Adlern, Bahnhofstraße,
Beginn Abends 7 Uhr mit
Sonner.

Freunde und Freunde des Ver-
eins, sowie der Saale sind hier
mit feierlichem Gedank und da-
mals als Gäste durch Mitglieder
eingeladen, Antritt.

Der Vorstand.

Zur Sedanfeier.

Mittwoch, den 2. Septbr.

Salon der Militair-Verein

„Kameradschaft“

Concert und Ball

In Damm's neuem, gediehenem und
kennzeichnendem, König-
brückenseite, ab. Alle Kameraden,
sowie die der Freuden-Ver-
ein, Freunde und Männer ver-
treten hiermit höchst eingeladen.
Ballzeit sind bei allen Vorstand-
mitgliedern und beim Vor-
sitzenden 14 im Gartenzimmer
des Herrn Schneider 21/2 Uhr.
zu haben, an der Gasse 3 Uhr.

Der Vorstand.

Dresdner Zweig-Verein

Sächs.

Jugend- u. Architecten- Vereins.

Montag, den 31. Aug.
Beginnungs- der Anlagen der
Sächs. Eisenindustrie-Gesellschaft
und des Elbdrückendamms in
Utra.

Abfahrt von Dresden nach
Heldau 10 Uhr, 2 Uhr.

Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein.

Sedan-Feier,

Mittwoch, d. 2. Sept. v. d. a.
im Saale der Waffenhalle en-
Stadt-Restaurant, Ball, An-
fang Abends 8 Uhr, Eintritt für
Herren 3 Uhr, Damen freit.

Der Vorstand.

Hilfs-Verein „Victoria.“

Zur Siegesfeier,

Mittwoch, den 2. September.
Concert mit Gefangenenvor-
trägen unter Mitteilung des Ge-
fangevereins. Empfehlung einer
Ausflugs-Gesellschaft obiger
Vereine.

Ausflug Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Villenpark, Wolter, Baum-
markt, 20; Meyer, ar. Brüder-
gasse 24; Schmidt, Adler, 18;
Högl, Kämmerei, 9; Götz,
Kämmerei, 17; Lucas, Kämm-
erei, 22; Büttner, Waldg. 24;
Schäfer, Kämmerei, 47; Au-
söhl, Brüdergasse 19, 16;
Schäfer, Kämmerei 7, u.
Marcks im Kolosseum.

Militär- Vereine.

Die geehrten Kameraden des
1. Militärvorstandes, des Kamerad-
schafts, des deutschen Kriegerver-
eins, der Saxonia und der Zister-
z und Saphir u. werden ergebot-
en, sich an dem am Morgen des
2. September d. J. stattfinden-
den Festzuge recht zahlreich be-
teiligen zu wollen. Es men-
nen und mitzubringen. Krieger-
verein, 25 über 1000000 Mark.
Zisterz und Saphir, 25 über 1000000

Mark. Schäfer, 25 über 1000000
Mark. Büttner, 25 über 1000000
Mark. Lucas, 25 über 1000000
Mark. Högl, 25 über 1000000
Mark. Brüdergasse, 25 über 1000000
Mark. Marcks im Kolosseum, 25
über 1000000 Mark.

Halt!!!

Gente von 5 Uhr an frische
Käseläufchen und frische
Käsesaucisse, 25 über 1000000
Mark. Schäfer, 25 über 1000000
Mark. Büttner, 25 über 1000000
Mark. Lucas, 25 über 1000000
Mark. Högl, 25 über 1000000
Mark. Brüdergasse, 25 über 1000000
Mark. Marcks im Kolosseum, 25
über 1000000 Mark.

Die Gesamt-Vorstände
der genannten Vereine.

Lößler-Schule.

Montag den 7. Septbr. in der
Centralhalle Concert, hu-
moristische Vorträge und
darauf folgende Ballmusik.
Ballzeit a 21/2 Uhr, an der
Gasse 3 Uhr, sind bei allen
Verwaltungsstätten, bei Herrn
Heinrich, Centralhalle, sowie
bei Frau Müller, Centralstraße
28, zu entnehmen.

die Verwaltung.

Allgemeine Kranken- und Begräbniskasse der Schneidergehilfen.

Dienstag, den 8. Sept., Abends
8 Uhr, im Saale der deutschen
Halle ordentliche General-
versammlung. Tagesordnung:
1. Protocollabteilung; 2. Die
notwendigen Wahlen zum Ausschuss
und Wahl der Rechnungs-
prüfungskommission; 3. et-
waige Anträge. Verschiedenes.
Quittungsscheine müssen vor-
bereitet werden. Um zahlreiche
Beteiligung erzielt.

Unterstützungsverein

Dilettantia.

Concert mit sommerlichen Vorträgen
und darauf folgendem Ball.

1. Protocollabteilung; 2. Die
notwendigen Wahlen zum Ausschuss
und Wahl der Rechnungs-
prüfungskommission; 3. et-
waige Anträge. Verschiedenes.

Quittungsscheine müssen vor- bereitet werden.

der Vorstand.

Zur Sedanfeier.

Mittwoch, den 2. Septbr.

Salon der Militair-Verein

„Kameradschaft“

Concert

und Ball

Montag, den 31. Aug.
Beginnungs- der Anlagen der
Sächs. Eisenindustrie-Gesellschaft
und des Elbdrückendamms in
Utra.

Abfahrt von Dresden nach
Heldau 10 Uhr, 2 Uhr.

Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein.

Sedan-Feier,

Mittwoch, d. 2. Sept. v. d. a.
im Saale der Waffenhalle en-
Stadt-Restaurant, Ball, An-
fang Abends 8 Uhr, Eintritt für
Herren 3 Uhr, Damen freit.

Der Vorstand.

Hilfs-Verein „Victoria.“

Zur Siegesfeier,

Mittwoch, den 2. September.
Concert mit Gefangenenvor-
trägen unter Mitteilung des Ge-
fangevereins. Empfehlung einer
Ausflugs-Gesellschaft obiger
Vereine.

Ausflug Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Der Vorstand.

Hilfs-Verein „Victoria.“

Zur Siegesfeier,

Mittwoch, den 2. September.
Concert mit Gefangenenvor-
trägen unter Mitteilung des Ge-
fangevereins. Empfehlung einer
Ausflugs-Gesellschaft obiger
Vereine.

Ausflug Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Der Vorstand.

Hilfs-Verein „Victoria.“

Zur Siegesfeier,

Mittwoch, den 2. September.
Concert mit Gefangenenvor-
trägen unter Mitteilung des Ge-
fangevereins. Empfehlung einer
Ausflugs-Gesellschaft obiger
Vereine.

Ausflug Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Concert

und Ball

Montag, den 31. Aug.
Beginnungs- der Anlagen der
Sächs. Eisenindustrie-Gesellschaft
und des Elbdrückendamms in
Utra.

Abfahrt von Dresden nach
Heldau 10 Uhr, 2 Uhr.

Der Vorstand.

Hilfs-Verein „Victoria.“

Zur Siegesfeier,

Mittwoch, den 2. September.
Concert mit Gefangenenvor-
trägen unter Mitteilung des Ge-
fangevereins. Empfehlung einer
Ausflugs-Gesellschaft obiger
Vereine.

Ausflug Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Concert

und Ball

Montag, den 31. Aug.
Beginnungs- der Anlagen der
S

Feldschlösschen.

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
(letzes Concert vor dem Abgang in das Cantonement)
von Herrn Musikkapellmeister
A. Trenkler
mit der Capelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kölle Wilhelm.
Unterwegs 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr. Abreise.
Cantonement-Billets haben Gültigkeit.

Garten-Restaurant

zum
Münchener Hof,
Gewandhausplatz.
Heute Sonntag

Gr. Extra-Militär-Concert
vom Herrn Musikkapellmeister
A. Ehrlich
mit der Capelle des R. S. 1. L.-Gr.-R. Nr. 100,
verbunden mit

Illumination d. ganzen Etablissements
Anfang 6 Uhr. Eintritt 3 Mgr. D. Seifert.
Zur Aufführung kommt unter Anderem:
Erinnerung an die Jahre 1870 bis 1871 (großes militärisches Potpourri mit Schachtmusik, unter Mitwirkung eines Tambourcorps von H. Sare).

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse ★

Heute großes Extra-Concert
Anfang 4 Uhr. Soirée musicale Anfang 4 Uhr.
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit
der verstärkten Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.
Abendstund' Streich- und Zanischer Musik.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 7½ Mgr.
Abonnement-Karten sind an den Tischen zu haben.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Grosse Wirthschaft
des Rgl. Großen Gartens.
Heute Sonntag

Grosses Concert
vom R. S. Artillerie-Regiment & Stabstrompete Herrn
M. Erdmann
mit dem vollständigen Trompetenchor des R. S. 1. Feld-Artill.-
Regiments Nr. 12. Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr. Ferrario.

Bergkeller.

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Musikkapellmeister des R. S. 1. Rg. Vatallons aus Altenburg,
unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister B. Jäger.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr. C. Schwarze.

Restauration Park Reisewitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an

Frei-Concert.

Nach dem Concert
Ballmusik,

Aufführungsvoll C. W. T. Marschner.
NB. Eintrittspreise neben von 3 Uhr an am Postplatz nach
Mehrpreis bereit.

Felsenkeller.

Plauenscher Grund.

Heute Sonntag
Dreiconcert und Ballmusik.
Alte Barth.

Salon Variété.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 große Vorstellungen und
Concerthe.

1. Auftritt in Dresden des Gesangskomitees
Herrn Weigel aus Königsberg.
Auftritten der Schauspielerin Mrs. Leopoldine,
Auftritten der Sängerin Anna Loschner,
Auftritten des Chorunterrichters Herrn Belmont,
Auftritten des Gesangskomitees Herrn G. Berge,
sowie
Auftritten sämmtlicher engagierter Mitglieder.
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Eintritt 3 Mgr.
Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr.
Morgen Montag den 31. August
Letztes Auftritt des Gesangskomitees Herrn Weigel
aus Königsberg.

Die Direction.

Gasthof zu Nippien.

Heute Erntefest mit feibrigem Kunden. Abends
Tanzmusik. Ergebnet R. A. Wendtig.

Zum Besten des Albertvereins.
Sedan - Feier
im Garten d. Münchener Hofes,
bei ungünstiger Witterung in Meinholds Sälen,
Grosses Vocal-Concert

von den Gesangvereinen Apollo, Erato, Lied Hoch, Tannhäuser,
Sänger des Allgemeinen Turnvereins, Sänger des Neustädter Turnvereins, Sängerkunst u. a.

(200 Sänger)
unter Leitung des Herrn Carl Bieber, Dirigent des Apollo.
PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Das deutsche Lied, von Kalliwoda.
- 2) Gebet, von C. M. v. Weber.
- 3) Auf der Wanderrung, von Weber.
- 4) Lied der Deutschen in Lyon, v. Mendelssohn.
- 5) Das treue deutsche Herz, von Otto.

Festrede, gehalten von C. Bieber. — Darauf allgemeiner Gruß: Die Wacht am Rhein.

II. Theil.

- 6) Vorspiel v. Tannhäuser. Dirig. Herr Gross.
- 7) Ich das Vaterland, von Kreutzer.
- 8) Auf der Wacht, von Becker.
- 9) Auf der Wacht, von Heine.

Vorgetr. v. Tambourine. Dirig. Herr Gross.

III. Theil.

- 10) Sung Werner, von Weinberger.
- 11) Abendständchen, von Ait.
- 12) Eintritt, von Böllner.
- 13) Blücher am Rhein, von Reichiger.

Familien-Schluß 6 Stück 18 Uhr, zu entnehmen bei den Herren: Eichler, Regelstrasse 2 u. 3,
Kramm, Schloßstrasse 26 und Wilsdrufferstrasse 10, Thum, Ferdinandplatz, Lehmann u. Leibnitz,
Waisenhausstrasse 31, O. Winter, Plauenscher Platz, F. G. Kohl, Hauptstrasse 28, von
Friedrichstrasse 6, Gustav Müller, Pragerstrasse 45. An der Kasse 5 Mgr. — Anfang 5 Uhr.

Nach dem Concert Sängercommers in Meinholds Sälen.
Der Dresdner Apollo.

Zu verkaufen für 98 Thlr.**1 Pianino,**

schnell im Ton, 6 1/4 Octav. Blatte,
Spreizen, degli. ein Pianino
für 130 Thlr., sowie ein sehr
gutes fast neues für 160 Thlr.,
neues für 185 Thlr. sowie sehr gute

Pianoforte

für 30 Thlr., 60 Thlr. und 75
Thlr. mit Blatte und Spreizen,
sehr solid, bei H. Wollermann,
Instrumentenmacher, Wilsdruffer-
strasse 8, 2.

Beachtungs-wert

für Wiederverkäufer.
Eine bedeutende Auswahl gut
gehaltener Herrenkleidungsstücke,
hauptsächlich eine große Partie
neuer Winterpelze, sollen
gleich verkauft werden.

Johannes Jacob,
17 Galeriestrasse 17
im Stadtgebiet.

Fabrik von**Illumination-Laternen****Gelbkäse & Benedictus****Am See 31.****Bestes venezianisches****Petroleum,**

pro Bib. 2 Mgr., 10 Bib. 18 Mgr.
Stearinkerzen,

6 Stück 55 Mgr., 30 Stück 26 Mgr.

Dürrlisch u. Kabisch,
Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

Sammelband,

reihenes, leichtanthed, in allen

Preisen, offiziell als Sammel-

band zu Spottpreisen. M.

Nessmann, Scheffeltz, 28.

Zu verkaufen für 90 Thlr.

1 Pianino

kräftiger Ton, gut gehaltene
Blatte Spreizen, Lewis Pianino
zu allen Preisen, Preisen, ein
Neues für 185 Thlr.; ferner

Tafel-Pianoforte

von 40 Thlr. an zu verkaufen:

Stähnigkaffee 26, 2. Klasse.

Römer**Fabrik-Geschäft.**

Schwarze und farbige

Seidenstoffe.

Englos, auch einzelne Stoffe.

Muster auf Verlangen.

J. Grubel, Filiale Leipzig

Eine gut eingeholt.

Bieh-**versicherungs-****Bauk**

sucht für Dresden und Um-
gegend thäufig, leistungsfähige
Vertreter gegen hohe Provision.

Bei Öfferten erbittet man unter

D. V. 215 an die Minnen-
Expedition von G. L. Danke
u. Co. in Dresden.

Näpfchenbutter

vorzüglich keine, leichte Waare,

die Kanne 28 Mgr. empfehlen

Dürrlisch u. Kabisch,

Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

Gänzlicher**Ausverkauf**

von ca. 200 Sttl. gut gereinigt,
weltlin. Militair-Dekor, Bett-,
Wetts-, Bettwäsche, Streich-
säcken, Handtücher und ganz
eisernen Kochherden, in

Königsberg, äußere Schönegasse

Nr. 192.

Gasthof-Berkauf

Ein Gasthof mit ca. 24 Zoffl.

Stell., 20 Minuten von Briesels,

ist mit 11.000 Thlr. zu verkaufen.

Möbliert, beim Besitzer in

Briesels, äußere Schönegasse

Nr. 192.

Beise**Duxer Salon-Braunkohlen**

in jedem Quantum billig im

Contor, Ammonstr. 33, 2.

Seidene Schärpen

und seidene Bänder, in den

currentesten Farben und allen

Preisen, billig wie noch nie, bei

M. Neumann, Scheffeltz, 28.

Getragene u. gut gehaltene

Herren- und Damenkäse, Schnellwert u. a. w.

werden getauft kleine Plauenstr.

Gasse Nr. 49.

Wittwe Ludwig.

Das heutige Blatt enthält

54 Seiten

und eine beliebte Sonntags-

Beilage.

Sedan - Feier**im Garten d. Münchener Hofes,****bei ungünstiger Witterung in Meinholds Sälen,****Grosses Vocal-Concert**

von den Gesangvereinen Apollo, Erato, Lied Hoch, Tannhäuser, Sänger des Allgemeinen Turnvereins, Sänger des Neustädter Turnvereins, Sängerkunst u. a.

(200 Sänger)

unter Leitung des Herrn Carl Bieber, Dirigent des Apollo.

PROGRAMM.**I. Theil.**

1) Das deutsche Lied, von Kalliwoda.

2) Gebet, von C. M. v. Weber.

3) Auf der Wanderrung, von Weber.

4) Lied der Deutschen in Lyon, v. Mendelssohn.

5) Das treue deutsche Herz, von Otto.

Festrede, gehalten von C. Bieber. — Darauf allgemeiner Gruß: Die Wacht am Rhein.

II. Theil.

6) Vorspiel v. Tannhäuser. Dirig. Herr Gross.

7) Ich das Vaterland, von Kreutzer.

8) Abendkranz, von Becker.

9) Auf der Wacht, von Heine.

10) Mein Leben, von Adam.

11) Wiederholung, von Bechtold.

12) Der Schweizer, b. Der Soldat, v. Silcher.

1

Gänmitliche vorjährige angefangene und fertige
Tapisserie-Arbeiten
 verkaufe ich, um schnell damit zu räumen,
zu bedeutend ermässigten Preisen

und empfiehle:
Schuhe von $12\frac{1}{2}$ Ngr. an. **Stahlstreifen** von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Kissen : 20 : : **Reisetaschen** : $1\frac{1}{4}$: :
Tragbänder : 20 : : **Teppiche** : $2\frac{1}{2}$: :
Perlarbeiten : 5 : : **Lampenteller** : 25 Ngr. :
 etc. etc.

in lebhaften Mustern und grösster Auswahl.

Altmarkt. **C. Hesse,** Altmarkt.
 Königlicher Hoflieferant.

Für Oekonomen!

In der Brauerei von Schneider's Erben sollen die Träger auf ein Jahr andauernd verkauft werden.
 Darauf reagierende wollen die Bedingungen in dem Comptoir, Mähnigasse 25, einsehen, und ihre Kaufbotteren bis
 Freitag den 4. September 1874 höchstens aber mindestens von 10—12 Uhr ebenda selbst niederlegen.

Otto Fischer & Co.,
 Wallstraße Nr. 13 am königlichen Polytechnikum,
 empfehlen ihr grosses Lager vorzüglicher

Nähmaschinen

aller Systeme für Familien und Handwerker in 1a Qualität zu fabrik-Original-Preisen.
 Die unübertreffliche Doppelsteppstich-Singer-Handmaschine

Saxonia regia

aus der Fabrik der Herren Seidel u. Naumann hier, welche von der königl. Regierung im Mai 74 wegen vorzüglicher Ver-
 besserungen patentirt wurde, empfehlen wir einer ganz besonderen Beachtung. Diese Maschine ist nur allein echt durch uns
 zu bezahlen.

Otto Fischer & Co., Wallstr. 13 am k. Polytechnikum.
 Lager in Zittau und Pirna.

Für Droschkenbesitzer.

Auf vorschriftsmässige Wagenlaternen,
 solid gearbeitet, nehmen wir Bestellungen zur
 schnellsten Effectuirung bei billigsten Preisen
 entgegen.

Gebrüder Eberstein,
 Altmarkt 12.

Coupons-Einlösung.

Die pr. 1. September a. c. fälligen Coupons ge-
 langen an unserer Kasse von heute an spesenfrei
 resp. zum höchsten Course zur Einlösung.

Dresden, 28. August 1874.

Dresdener Discontobank.

Frenkel & Co.
 Schlossstraße 1, 1. Etage (Altmarktseite).



**Fiscalische
 Steuerauführ=Verdingung.**
 Die Auffuhr des Steinmaterials zur Unterhaltung der
 Chausseen im Bezirke Radeberg auf das Jahr 1875, soll
 Mittwoch, den 2. September 1874,

Vormittags 10 Uhr,
 im Gasthofe zum „Noss“ in Radeberg
 unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, an die Min-
 destforderungen verdingen werden.

Dresden, am 19. August 1874.
 Die f. Amtshauptmannschaft. Der f. Baubewerter.
 von Vieth. Mann.

Pianinos u. Dreipianinos empfiehlt das Pianoforte-
 Magazin, Musikwerke, Harmonicas, Instrumenten-
 u. Solaten-Lager v. W. Gräbner, Breitestr. 7. **Pianinos**
 von 140—220 Thlr. **Musikwerke** von 4—100 Thlr. **Tafelblätter**
 steht auch ein Wiener Flügel für 110 Thlr. zu verkaufen.

Wirklicher Ausverkauf.

Durch das Ableben meines Compagnons Ide ich mein

Manufactur- & Leinen-Waaren-Lager

vollständig auf und verkaufe von heute ab laut untenstehendem

Preis-Courant:

5 4	dreite Lustress in allen Farben	von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an,
5 4	Bareges	: 3 : :
5 4	woll. gestreute u. carritte Kleiderstoffe	: $2\frac{1}{2}$: :
5 4	Wollcord	: 3 : :
5 4	carritte Schotten	: 3 : :
5 4	einfarb. Reißob. i. d. neuesten Farben	: 5 : :
5 4	reinwollene Mäpfe	: $7\frac{1}{2}$: :
5 4	reinwollene Popeline	: 8 : :
10 4	schwarzen Hirs	: 15 : :
10 4	carritte Blaudoffe	: 9 : :
6 4	schwarzen Alpacca	: $5\frac{1}{2}$: :
5 4	Blaudraut	: $2\frac{1}{2}$: :
5 4	Wollcord	: 4 : :
5 4	schwarzen Sammet	: 6 : :
5 4	englische Leinen	: 4 : :
5 4	Handtischer	: $1\frac{1}{2}$: :
5 4	Handtischer, bessere	: $2\frac{1}{2}$: :
5 4	Leinwand	: $2\frac{1}{2}$: :
6 4	Leinwand	: $3\frac{1}{2}$: :
6 4	Gardinen	: 4 : :
6 4	Blattfelder	: 5 : :
6 4	Spitzling	: $1\frac{1}{2}$: :
6 4	Görlons	: 2 : :
6 4	Stangenleinen	: 3 : :
6 4	Blau	: 3 : :
6 4	Gattine	: 3 : :
6 4	Antels	: 4 : :
10 4	Tafeltischer, 1. Dingen	: 15 : :
10 4	dreite grobe rothwoll. Tischdecken	von $27\frac{1}{2}$: :
10 4	Inlets, Leinen, Bettdeckl, Matratzenkrell, roth salp. Inlet, Vo- nass, Klamm, Tüche und Vorhäng, gewirkte französische Long- Chales, Chales und Tücher, seidene Gathenes, Untertüde, Gar- genen, ebenfalls 50 Prozent unter dem Kostenpreis. Ferner soll das Lager von Damenmanteln, Jacken, Jaquettes, Talmas und Regenmänteln zu enorm billigen Prei- sen ausverkauft werden.	

Nur Gingana Schäffergasse.

B. Schlesinger, früher Brock & Schlesinger.

Steyerische Jagdhüte,

das Neueste in dieser Saison, trafen soeben ein und empfiehlt billigst

Woldemar Schiffner,

Schlossstrasse Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstrasse,
 Webergasse Nr. 1, Ecke der Seestraße und Altmarkt.

Zum Lorenzkirchner Markt,

welcher Mittwoch den 2. September abgehalten wird, werde
 ich mit einem starken Transport 1½jähriger Fohlen und
 guter dänischer Adlerpferde
 eintreffen.

Wilhelm Wolf, Wiederkäufer
 in Schleier bei Melzen.

Träger, guheis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen
 zu Bauzwecken, empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter um-
 gehender Effectuirung zu civilen Zwecken. Constructionen werden
 prompt und billig ausgeführt.

NB. Eisenbahn- und Grubenschienen zu Gleisanlagen
 werden auch lehweise abgegeben.

D. C. Kelle, Terrassengasse 19.

For Haarleidende!

Unterschreiter stellt das Aufstellen der Haare in 8—14
 Zügen, befürdet auf haarsachen Stellen, dünnen Scheiteln oder
 framem Haarwuchs und stellt auf Blättern oder Kabelköpfen, selbst wenn
 man Jahre lang daran gelitten, nach Beenden in einem Viertel-
 bis zu einem Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-
 heiten, die den Kopfwuchs, d. h. Schuppen, Schinnen, das lästige
 Jucken, die in der jüngsten Zeit so überhand genommenen hässlichen
 Wühlauschläge u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren
 gründlich unter Garantie von ihm geboren werden.

briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebern ist persön-
 liche Absprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom-
 men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlosser-
 gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Allerhand

Grundbesitze

werden zum An- und Verkauf respectirt
 im Inn- und Ausland, zu allen Größen und nur reellen Prei-
 sen, aber welche an Selbstkäufer auf Bestellung genaue Anscläge
 gegen eine kleine Vergütung ladverkäufliche "Taren" franco aus-
 gesetzt werden. Neelle Landobjekte werden auch beachtet.
 Billen nur im Innland. Alle Aufnahmen und Nachreise erfolgen
 unentbehrlich und für bewirte Verkäufe 1 Prozent.
 Dazu empfiehlt sich das Landwirtschaftliche Bureau für ver-
 kaufliche Grundbesitze und landwirtschaftliche Maschinen
 von

Robert Uhlmann, Deconom,
 Niederlößnitz bei Kötzschenbroda, Nr. 87.

Alleiniges Depot

von Stutz-Flügeln

der berühmtesten und besten Fabrik

J. & L. Duyjen in Berlin,

R. Preuß. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Diese Instrumente zeichnen sich durch ihre Vollkommenheit,
 durch ihren mächtigen, aber auch sehr edlen Ton, durch ihre
 Dauerhaftigkeit, ganz deßonternd; und der Fertigkäfer erfreut in
 Wien die grosse goldene Preismedaille, auch liegen die
 Zeugnisse von den berühmtesten Hof-Pianisten und Konzertstern,
 welche sich über diese Instrumente nur sehr lobend aussprechen,
 zur Einsicht bereit.

Zu Fabrikpreisen zum Verkauf aufgestellt im Piano-Ma-
 gazin von

Herrn. Wolfframm,
 Wilsdruffer Straße 8, 2.

Peru-Balsam-Geise

von den berühmtesten Medicinern als das wirksame Mittel er-
 probt und empfohlen gegen Flechten, Finnen, Sommersprossen,
 Mitesser, starke Gesichtsröthe, Hitzbläschen, Kopi- und Gesichts-
 ausschlag und andere Hautkrankheiten, empfiehlt als vorzügliche
 Toilettenseife der Erländer

Paul Schwarzlose,
 Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Attest. Die von Herrn Paul Schwarzlose bereitete Peru-
 Balsam-Geise habe ich Beibeh. wissenschaftlicher Begutachtung
 persönlich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen
 qualitativen und quantitativen Analyse unterworfen.

Ich bin berechtigt, gestützt auf die chemische Untersuchung,
 diese Peru-Balsam-Geise als eine stregn nach den Regeln der
 Wissenschaft bereitete, mit wirklichem peruanischen Balsam
 versetzte Seife zu bezeichnen. Es enthält diese Seife auch nicht
 die Spur von freiem Alkali, was bei dergleichen Seifen sonst
 leider sehr häufig der Fall ist. Ausser einem sehr angenehmen
 Pilz-Parfüm ist die Seife mit einer reichlichen Menge echten
 peruanischen Balsams versetzt, dessen heilsame und wohl-
 thnende Wirkung schon längst in der Medicin bekannt ist. Ich
 kann daher mit vollem Recht die Anwendung dieser Seife em-
 pfiehln.

Breslau, im April 1870.

Der Director des polytechnischen Instituts u. chem. Laboratoriums.

Doctor Theobald Werner,
 vereideter Chemiker.

Nur allein echt zu haben à Stück 6 Ngr. in der **Salomo-**
nissapotheke, Kronenapotheke und in der **Marien-**
apotheke, sowie in der Drogenhandlung und Parfumerie-
 fabrik von

Paul Schwarzlose,
 Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Handdreschmaschinen!

Vorzüglichste Construction, ganz aus Eisen gebaut
 und außerordentlich leicht gehend, empfiehlt unter Garantie
 zum Preise von 60 und 65 Thaler.

Riesaer Waagen- u. Maschinen- Fabrik.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldiswalder Platz 10,
 für schwerstes Leid gegen künstlicher Zahne, Plombir-
 ungen und Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten.

Tanz-Unterricht.

Für Altstadt, Neustadt und Friedriachstadt beginnt Mitte September der Unterricht. Bestimmung der Tage nach Besiedlung. Preis des Kursus 5 Thlr. Außer allen Tänzen wird gelehrt: das der Körper den feinsten Bewegungen fähig und seine Veredlung wie die Veredlung der Seele für's Leben unabdinglich ist. Den gehörten Directoren und Directoren von Ausflügen erlaubt ich mir gleichzeitig meine Kräfte auszuladen.

Borlauges Anmeldeungen nimmt entgegen: Altstadt, große Schloßgasse 10, 1. Etage, Herr Reinhardt; Neustadt, Herr Blasiusbäcker Brauer; Friedriachstadt, Wachobstmarkt, 8 portierte, Herr Merz.

Wilh. Jerwitz. Tanz-Unterricht im Hotel „Stadt Wien“.

Der erste dieblühige Unterrichts-Kursus des Unternehmens beginnt Dienstag den 1. September 5 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren, im Saale des Hotels „Stadt Wien“. Anmeldeungen für Herren, im Saale des Hotels „Stadt Wien“, Hauptstraße 31, III. (Giebel des Marktes), niederzulegen.

C. Haupt.

Herrn laden wir die Herren Deconomus und Gutsbesitzer zur gefälligen Besichtigung und Probe unserer

Schrotmühlen und Kartoffel- und Kübenschneider

für Hand- und Gewerbetrieb höchst ein. Herren empfehlen wir unsere landwirtschaftlichen Mühlen und Geräte aller Art, also:

Handschrotmühlen, besonders geeignete Konstruktionen zu 65 Thlr.

bei fortwährender Ausarbeitung aller einzelnen Theile, auf

Wunsch mit sauberen Theilen und Strohschüttler;

Göpel-Schrotmühlen für 1—4 Pferde, von 160 Thlr. an,

mit einer oder zweier Sattelzeuge, leichter Gang und vollkommener

Steinbrech, ohne jedweden Abreißbruch;

Tammschrotmühlen nach den besten und renommiertesten

englischen Systemen, vornehmlich von 2—12 Pferde-

kräften, die Achse aus Platten hoher Qualität;

Häufelmühlen in allen Dimensionen für Hand- und

Gewerbetrieb dauerhaft gearbeitet, mit oder ohne Voran-

und Reservezähnen;

Kartoffelfertigmühlen zu 3 und 4 Sorten, lassen sich leicht

transportieren und können von einem Kinde betrieben werden,

mit 4 bis 5 Zentnern pro Stunde ca. 20 Hectoliter;

Kartoffelausbecher besser und neuerer Konstruktion, dauer-

haft und fast ganz von Schmiedeeisen gebaut;

Kartoffel- und Kübenschneider einfacher aber praktischer

Konstruktion, mit drehbarem Gestell, für Brennereien bis

zu jeder Größe;

Kartoffelquetschmaschinen mit Walzen, von 25—45 Cm.

Durchmesser, auch für höhere Brennereien zum Kraft-

betrieb eingerichtet;

Müngelwalzen, doppelt und einfache, mit oder ohne Ein-

richtung zum Drehen, zu 27—35 Zentnern, je nach Wunsch

gewenget oder festiger;

Trillermühlen nach Jemmermann'schem System, mit Vorber-

oder untersteuer zu 11, 14 und 16 Zentnern und leicht zu

handhabender Struktur;

Pferdeschleppbahnen mit Aufzugszug und 24 gußfäßernen

Zügen, vom Zug aus leicht zu regulieren, mit 2,5 Meter

Spannweite;

Hauswender mit Aufzugszug. Die Zinken der Wendekomme

sind so konstruktiv, daß sie jedem harten Gegenstande leicht

ausweichen und sind von Stahl;

Kettenjoch- und Brunnens-Pumpen mit oder ohne

Wälzchen, von der kleinsten Küchenpumpe bis zu der

größten Pumpen;

Radreifenbremmaschinen, besonders für ländliche Schmieden

geeignet, biegen schwedische Stelen von 8—25 mm.

Starke und mehr;

Bau- und Fasswinden, Weihwagen, Einrichtungen

für Schneide-, Mahl-, Loh-, Kel- und Knochenmühlen,

Biegeleien, Brennereien, Brauereien, Förderungs-

Anlagen usw. usw.

Goetjes & Schulze in Bautzen, Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

Continental- Actien-Gesellschaft für Wasser- und Gas-Anlagen in Berlin. S.

71 Prinzenstraße 71.

Übernimmt den Bau von Wasserwerken und Gas-Anlagen, sowie die Einrichtung von Wasser-, Gas- und Heizungs-Anlagen.

Eigene Gießerei für Bronze, Zink, Messing und Metallguss. Drehsch. Fabrik von Messing, Wasser- und Gas-Rohrleitung, sowie Rohr- und Armaturen, Kronen, Ampeln, Kreuz u. Landesleber, Bogenenarme und Ventilen jeder Art. Schieber für Gas und Wasser, Hydranten, Brunnenständer u. — Bade-Einrichtungen — Closets — Einrichtungen — Eisenbahn-Eaterien.

Lager von qualifizierten Druck- und Abschlußhähnen, schmiedeeisernen Gabellen und den dazu nötigen Verbindungsstücken.

— Solide Arbeit. — Prompte Lieferung. — Billige Preise.

Die verfügblichen Gelder

einer grösseren deutschen Bank sollen in Posten von 1000 Thalern aufwärts bis zu 100,000 Thalern gegen gute Hypotheken ausge-

liehen werden. Gesuche sind behufs Ermittlung des Beleihungswertes und zur Beförderung an die Darleherin bei Herrn Franz Lieberwirth in Chemnitz anzubringen. (V. 190c.)

Auctions-Anzeige.
Wegen Beendigung der Erd- und Gelennarbeiten am Bahnhof Bahnhof Freiberg bin ich gesonnen, Sonnabend den 5. September a. c. Vormittags 11 Uhr im Rathaus zum Breitstädtischen Hof in Freiberg, 7 Stück überzählig gewordene, gute, städtige Arbeitspferde an den Weisheitbuden unter den vor der Auktion bekannt zu machenen Bedingungen verauktionieren zu lassen. Auf Wunsch können auch die dazu gehörigen Fahrzeuge abgelassen werden, und werden diese zu Ersteidungszwecken eingeladen.

Weisborn, Bauunternehmer.

Dr. Rossberg,

pract. Arzt und Geburtshelfer,

Chirurg u. Augenarzt.

Martinstraße 7, 2. Etage. Sprechst. täglich 8—10 u. 1—3.

Dr. Treibich, pract. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer,

Pragerstraße 14, part. Sprechstunden von 10—12 Uhr täglich. Consultation auch in englischer, französischer und italienischer Sprache.

Zur Impf-Frage!

Ansende von Eltern haben die Erlaubnung gemacht, daß Kinder, die bis zur Impfung ferngeblieben waren, nach dieser Operation stark und steud wuerden; wieder andere erledeten, daß trockne Vaccination und Subvaccination sie und die Eltern in besthaffte Weise von den Blättern belallen würden. Der unterzeichnete Verein bedauert, statthabes Material in dieser Richtung zu sammeln und erbittet hier die begehrten Mittheilungen an

Herrn Canitz,

Vor. des Sächs. Centralvereins für Naturkunde in Chemnitz

Beutler- und Handschuh-Geschäft,

Seestraße 20, Eingang Zahnsgasse, 2. Gewölbe.

E. G. Pöllitz empfiehlt sein Lager in Glacé-, Wildleder- u. Handschuhen, elast. Tragbändern, Spangen, Gravatten u. in reicher Auswahl zu festen, billigen Preisen.



F. A. Kornmann

in Dresden übernimmt die complete, solide Ausführung

echt Haeusler'scher Holz cementbedachungen

(nachweislich seit ca. 40 Jahren bewährt).

Steinpappbedachungen mit seinem eigenen, vom S. Ministerium des Innern als feuerlicher anerkannten Fabrikat.

Asphaltirungen jeder Art, als: Hausdächer, Kellerdecken, Fußböden, Ställen, unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Zeugniss über die bewährte Güte ausgeführter Bedachungen auf allen Vorderseiten liegen vor.

Fabrik und Contor:

am Leipzig-Dresdner Bahnhof und

Neudorfer Mittelweg.

Tuchscheue

in großer Auswahl

empfohlen zu billigen Preisen

Bernhardt & Schlesinger

in Görlitz.

Fabrik und Lager bei: Bantzerstraße 6.

Die Fabrik verzinnter Eisenrohre

von **Richard Dörfel**,

Kirchberg in Sachsen,

empfiehlt Dampfheizungsanlagen, deren Güte und Leistung

dem Kupfer gleich, Preis aber bedeutend billiger ist.

Seit 10 Jahren 800 solcher Einrichtungen geliefert.

Kinderwagen,

Kinderfahrtücher, Reiseförder, sowie alle

Arten Korbwaren empfiehlt in großer

Auswahl zu den billigsten Preisen

F. Rossberg,

Nr. 7, Johannisstraße Nr. 7.

Bohm. Speise-Butter, Amerikanisches Speisefett

zu 22 Pf.
bei Johannes Dörschan.

das Pfund 75 Pf.
bei Johannes Dörschan.

Trockene Birken-Pfosten und Breter

in Dicken zu 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2 u.

3 Zoll und von 5 bis 20 Zoll.

Breter sind zu verkaufen beim

Stahlmeister G. A. Körke

in Mölkau bei Westenstein.

Agenten-Gesuch.

Für eine bestrennmüchte, de-

rente eingeholtre Peiner- und

Lebensversicherungs-Gesellschaften

werden im ganzen Umkreis

des Königreichs Sachsen der hohe

Provostion event. Provisions-

garantie sollte, thätige Berater

gesucht. Offerten werden unter

Gebot A. L. 492 durch die

Annoncen-Expedition v. Haas-

enstein u. Vogler in

Dresden gesucht.

Damengürtel

mit Chatelaines,

Zopfklämme,

Giraffklämme,

empfiehlt in neuem Geschmac-

und reichster Auswahl die Ga-

lanteriewarenhandlung von

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.

Lamas

in ganz vorzüglichsten Qualitäten

das Meter 23, 30, 32, 35 Pf.

ist gleich Größe 13, 17, 18, 20 Pf.</p

9. breite Lama's □ gestreift, brochirt und geflammt das Meter von 18 Ngr., die Elle von 10 Ngr. an, bis zu den schwersten Mühlausner Qualitäten, engros u. en detail billigst. Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur.

**Ueberzeugung macht wahr!!
Nur Schössergasse Nr. 3,
parterre und 1. Etage (nahe der Frauenstraße),
Herren-Garderobe-Magazin von J. W. Gumpel,
vorm. S. Nagelstock,**

welches zu erstaunend billigen Preisen die besten und solidest gearbeiteten Herbst- und Winteranzüge, Paletots, Jaquets, Juppen, Hosen und Westen, Schlafröcke etc. in allen Mustern, vom gewöhnlichen bis zu den feinsten Genres verträglich thält.
Besonders werden die abgehenden Herren Militärs hierauf aufmerksam gemacht.

Nur Schössergasse Nr. 3, part. u. 1. Etage (nahe der Frauenstraße).

In der zweiten Zeile oben stand vorgestern 13 statt 3.

Franco-Zusendung in alle Stadttheile.

**Wiener
Märzen - Bier
von
Anton Dreher.**

Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Zu der den
**5. September a. o., Abends 7 Uhr,
in Helbig's Restaurant,
Theaterplatz, im weißen Saale,
Rathausversammlung von Besitzern Mährisch-Schlesischer Prioritäten
I. Emission laden wir hierdurch alle Beteiligten ein.
Die von uns erhaltenen Depotschein legitimit zum Eintritt.**

**Das prov. Comité.
Passage & Frikische. Quessmalz & Adler,
Philipp Zeis.**

Lager in Originalgebinden und Flaschen. Die von uns gelieferten Märzenbiere in Flaschen führen A. Dreher's Original-Etiquette; jede Flasche ist mit Zinnschild verschlossen und Propfen nach der Innenseite mit Brand-Stempel A. Dreher versehen. Gleichzeitig empfehlen wir

**Berliner Champagnerbier
u. vorzüglichstes Zerbster Gesundheitsbier.**

Unsere reichhaltigste Preisliste senden wir auf Wunsch franco zu.

**Gebrüder Hollack,
Bier-Import- und Export-Geschäft, Königsbrückerstrasse 94.**

Kautschuck-Lack.

Gut zu häufig und wohl auch mit Recht, wird Klage über die wenige Haltbarkeit der Spiritus-Lacke, welcher man sich zum Anstrich der Aufboden dienst, geföhrt. Ich stelle es mir daher seit Jahren schon zur Aufgabe, einen wirklich festen, dauerhaften Lack herzustellen, welcher sich ausstreichet, schnell trocknet und sehr haltbar ist; es ist mir dies nun vollständig gelungen und kann ich daher mit gutem Gewissen meinen neuen **Kautschuck-Lack** zum Anstrich der Aufboden empfehlen. Der selbe trocknet in circa 2 Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holze vollständig und hinterlässt einen schönen, gegen Rässe stehenden Glanz. Preis pro Flasche 12 Sgr. hoch. Klage nebst Gebräudersanweisung. H. 13619)

Fabrikanthandlung und

Lackfabrik von

C. F. Dehnlecke, Berlin.

In Dresden ist mein Fabrikat bei Herren Spalteholz u. Blei, Herrn Herm. Koch, und Herrn Paul Schwarzkopf, Schloßstraße 9, zu haben

Goldfische

sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die **Galanteriewaren-Handlung**

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Eine größere Partie

Himbeer-

Syrup,

seiner Qualität offenbart in Tonnen ab Brüder Bahnhof
50 Kilo mit 8. 33 per Cassa

W. Muschka,
(H. 9219 a.) **Prag.**

Zum Verkauf von

Pumpen

Jeder Größe u. Gattung, Winde, Krabben, Blasenzügen u. s. w., nach eigener Construction, suchen wie in jeder Stadt einen tüchtigen

Vertreter,

der zugleich die Ausstellung mit besorgen kann. Offerten erdeten baldigst.

**Bureau des Praktischen
Maschinen-Construcleur.
Uhland & Co.** Leipzig.

Cylinder-Uhren

von 4 Uhr. an, richtig gehend sind zu verkaufen am See Nr. 3 gegenüber der Bezirks-Schule.

**Baugewerkschule
zu Höxter**

beabsichtigt einen Architekt oder Eisenbahn-Ingenieur zu engagieren. Zeugnisse und sonstige Empfehlungen mit Nachweis des Studienganges und davorherigen Wirkungskreises nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Möllinger, Direktor der Baugewerkschule.

Durch bedeutende Einsätze und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

Uhrketten,

(aus echtem Talmi-Gold)

bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann,
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaren,
Dresden, Galeriestraße 10 parterre u. erste Etage.

Handdreschmaschinen

neuester bewährtester Construction, sesslichend und transporabel, empfiehlt unter Garantie und herabgesetzten Preisen

Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik

Goetjes & Schulze in Bautzen.

Allgem.

Hypotheken-Bureau,

Margarethenstrasse 7 part.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.
Central-Stelle für Kapitalien- und Hypotheken-Bezeichnung.

Beratung beruht auf überläufiger, reeller und diskreter Ausführung.

W. A. Heischmann.

Regen-Mäntel

für Damen, von guten englischen Waterproof, in den neuesten Farben von 4½ Thlr. an, sowie

Kinder-Regen-Mäntel,

für jedes Alter passend, empfiehlt

Franz Herig.

Webergasse 23, nahe der Wallstr.

Strümpfe,

welche sonst a. Doy. 4 Thlr., jetzt mit 2½ Thlr., am See 35.

**MATICO-CAPSELN
VON GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS**

werden mit einem oleo-spirueellen, leichter zu verdauenden, unangenehmen, wobei die Nebenstände der Anwendung des reinen Copalvæ-Balsams, wie Kruisflosen, Uedelleisten ic. vermieden sind. Preis 40 Gr. pro Bl. von 50 Stück. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herren Spalteholz & Blei. Detail-Verkauf in den Apotheken.

Militär-Vorbereitungs-Ausstattung
Alaunstrasse 91.
Beginn des neuen Kurses den 1. Oktober. Dir. Dr. Carl Neumann.

Cement-Mosaik-Platten
aus der Fabrik von Kochler u. Co., Plagwitz - Leipzig. 50 Liter, solide Ware, empfiehlt a Quadrat-Meter von 1 Thlr. 6 Pfgr. an. Spezialität: Mosaikplatten, Sophienstrasse 7, Postplatz.

C. Mauls Porzellanhandlung,

An- u. Verkauf
von
Staatspapieren,
Eisenbahn-,
Bank-
und
Industrie-Aktien.

**Bank-
Commissions-
Geschäft**
Sachs & Schmidt,
Waisenhausstrasse 12,
unmittelbar neben der neuen Börse.

Ansichts-Erteilung über den Stand bester und anständiger Unternehmungen für die Kunden gratis.

Flaschenbiere
(Originalfüllungen)

Unter neuester Preis-Garant wird auf Wunsch franco zugesandt.
Bestellungen erütteln wie nach unserem Comptoir:
Königsbrückerstrasse 94.

Um alle Freuden und Verwesungen zu vermeiden, demerken wir, dass gegenwärtig eine Filiale von uns im Altstadt nicht existiert.

Niederlage der Actien-Brauerei zu Pilsen.

Gebr. Hollack.

Burpflege und Schönheit der Haut
C. Süss' Glycerin-Fabrikate.
Gegen Sommersproffen, Leberflechte, gelbe ranhaut, sowie zur Erlangung eines weißen, jugendlichen Teints, gibt es nichts Besseres als die jetzt Jahren bewährte

Glycerin-Coldcreme-Seife,

die mildeste unter allen Toiletten-Seifen, à Stück 3 und 4 Pfgr., à Stück 7½ und 10 Pfgr. **Glycerin-Coldcreme**, der beste Haut- und Lippencreme, à Pot 7½ Pfgr. **Glycerin**, flüssig, der reinste und mildeste, was es gibt, à 2½ und 5 Pfgr. **Glycerin-Rasier-Seife**, die mildeste und lange Schäume haltende Rasierseife, à Stück 5 Pfgr. Außerdem alle Arten Toiletten-Seifen, als: Eisenschwartzseife, Glycerin-Transparentseife, Honig-, Mandel-, Schwefel-, Harzeseife &c. à Stück 2-5 Pfgr., à Dose 5-12½ Pfgr. empfiehlt.

Carl Süss, Parfümeur,
Seestrasse 1.

**Victoria-
Water**

entfernt in kurzer Zeit Sommersproffen, Higgideln, Nasenröthe, ausgeprägte Haut, Blotternarben &c. &c. überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weisse, Zartheit und gesundes Reinform dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausgangs der Kopfschäfe. Wissenschaftlich das bestes und feinstes Toilette Mittel der Zeit ist anerkannt. Original-Dose 2 Mark nur bei **Weigel u. Zeeh**, Marienstrasse Nr. 26.

Hartwig u. Vogel,
Dresden,
Dampf-Chocoladen- und Confectionen-Fabrik,
empfehlen:
Chocoladen, Cacaos, Dessert-Boubons, Thees, englische Bisquits u. Cakes, chinesische Waaren und Cartonnagen.

Verkaufslocal: Altmarkt 25 Hotel de l'Europe

**Die
Bunte Welt.**

Reich illustriertes Familienblatt.

IV. Jahrgang 1870.

Herausgegeben von W. Uhland.

Verlag von Adolf Wolf in Dresden. Jede Woche wird eine Nummer von 2 Bogen ausgegeben. Probe-Nummern gratis.

Preis pro Quartal (13 Nummern) 16 Pfgr.

— 1 Mark 60 Pf.

Abo-nements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an, in Dresden zu bezahlen durch Allegand. Köhler's Buchhandlung, Weißgergasse 6.

Sandstein,

guter weißer, kann noch abgeschnitten werden pro Fuß im Brude 4½ Pfgr.

Köppingscher Steinbruch, Bohrau bei Wien.

20 Stück

Spiritus-Lagersässer, von 900 bis 1400 Liter Rauminhalt, im besten Zustande sind zu verkaufen bei **Carl Kochmann** in Olisch.

**Billiger
als überall!!!**

1 Gallone-Robe 27 Pfgr., 1

Zacomet-Robe 1½ Thlr., Weiche

Albion-Robe 1½ Thlr., 1 Weiche

Robe 1½ Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 2½ Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 3 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 4 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 5 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 6 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 7 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 8 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 9 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 10 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 11 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 12 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 13 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 14 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 15 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 16 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 17 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 18 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 19 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 20 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 21 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 22 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 23 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 24 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 25 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 26 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 27 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 28 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 29 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 30 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 31 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 32 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 33 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 34 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 35 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 36 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 37 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 38 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 39 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 40 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 41 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 42 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 43 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 44 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 45 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 46 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 47 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 48 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 49 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 50 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 51 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 52 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 53 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 54 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 55 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 56 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 57 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 58 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 59 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 60 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 61 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 62 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 63 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 64 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 65 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 66 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 67 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 68 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 69 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 70 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 71 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 72 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 73 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 74 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 75 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 76 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 77 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 78 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 79 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 80 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 81 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 82 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 83 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 84 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 85 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 86 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 87 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 88 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 89 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 90 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 91 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 92 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 93 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 94 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 95 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 96 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 97 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 98 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 99 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 100 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 101 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 102 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 103 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 104 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 105 Thlr., 1 schw. Alpacca

Robe 1